

# Neues aus der Mainspitze

Zeitung für Bischofsheim und Ginsheim-Gustavsburg



Vereinsnachrichten, Kommunalpolitik, Leserbriefе und Aktuelles powered by »GiGu to go«

## Ausflug nach Darmstadt

**TV Gustavsburg** - Nach Darmstadt führte der Ausflug der Donnerstags-Wirbelsäulengymnastikgruppe des Turnvereins Gustavsburg. Von der Mathildenhöhe hinab verschaffte man sich erst einen Rundblick über die Stadt, dann ging es an der Russisch-Orthodoxen Kirche vorbei zu Fuß in Richtung Schloss. Nach dem Mittagessen am Marktplatz wurde die Innenstadt weiter erkundet, der „Lange Ludwig“, der Ludwigsplatz und die Ludwigskirche waren die Stationen. Nach einem abschließenden Eisbecher kam die Rückfahrt nach Gustavsburg. Die Wirbelsäulengymnastikgruppe trifft sich donnerstags von 18 bis 19 Uhr im Gymnastikraum der Gustav-Brunner-Schule.



## Tag der offenen Tür in der ASB Tagespflege Bischofsheim

Am Samstag, 11. Oktober, von 11 bis 15 Uhr lädt die ASB Tagespflege Bischofsheim (Schulstraße 8-10) zum Tag der offenen Tür ein. Besucher erwartet ein Blick hinter die Kulissen mit Führungen, Beratung, Aktivitäten sowie Snacks und Glücksrad.

## GiGu to go - neue Folge

Am So, den 28.09. berichtet »GiGu to go«, die Sendung über die Mainspitze wieder über Happenings der Mainspitze. Die Sendung ist ab 19:15 Uhr unter [www.gigutogo.de](http://www.gigutogo.de) abrufbar.

## Vereinsausflug in den Schwarzwald

Der **Heimat- und Verkehrsverein GiGu** fährt vom 21. bis 24.10.2025 in den Schwarzwald nach St. Georgen ins Hotel Kammerer. Programmpunkte sind die Triberger Wasserfälle, das Freilichtmuseum Vogtsbauernhof, die weltgrößte Kuckucksuhr, Junghans-Museum, Deutsches Phonomuseum und Führung in der Dorotheen-Glashütte. Komplettpreis im Doppelzimmer 520 €/p.P. Der Reisebus fährt in Ginsheim, Gustavsburg und Bischofsheim ab. Anmeldung: 06144/31504 (auch Nichtmitglieder).

## Vortrag und Diskussion

Am Di, 16.10.2025, lädt **Miteinander in der Mainspitze** zu „Rechtsextreme Strategien heute - Sellner, Weidel und ihre (un)bewussten Helfer“ ein. Referent ist Jakob Helfrich vom Medienprojekt MTK. Nach seinem Vortrag folgt eine Diskussion. Beginn ist um 19 Uhr im Bürgerhaus Ginsheim.

# Ein Stück Vereinsgeschichte geht zu Ende

Fastnachtsaktive verabschieden sich

Foto: Klaus Friedrich // Seite 3

## Turnvereine der Mainspitze setzen auf Teamgeist

Fairness ist nicht nur ein Grundprinzip des Sports, sondern auch das Leitmotiv, das die großen Turnvereine der Mainspitze seit 2024 verbindet. Der TV Bischofsheim, die SKG Bauschheim, der TSV Ginsheim und der TV Gustavsburg treffen sich seither regelmäßig zum Austausch.



Günter Baral (TV Bischofsheim), Michael Maag, René Fritz und Manfred Kleeberg (TV Gustavsburg), Ilse Bickel (TV Bischofsheim), Andreas Frank und Olaf Werner (SKG Bauschheim), Ulrich Kühlburg und Ortwin Bachmann (TV Bischofsheim)

„Uns verbinden ähnliche Herausforderungen“, erklärt Ulrich Kühlburg, Vorsitzender des TV Bischofsheim, der die Initiative zum ersten Treffen ergriff. Gemeint sind Fragen rund um Mitgliederverwaltung, die Organisation von Hallenzeiten, die Koordination von Übungsleitern und den Betrieb eigener Hallen und Anlagen - Themen, die Vereine mit hohen Mitgliederzahlen täglich beschäftigen. So zählen der TV Bischofsheim und die SKG Bauschheim jeweils 1.650 Mitglieder, der TSV Ginsheim sogar über 2.000 und der TV Gustavsburg 950 Mitglieder. „Das Rad muss nicht neu erfunden werden. Jeder kann von jedem lernen“, betont Olaf Werner, 2. Vorsitzender der SKG. Das gemeinsame Motto lautet daher: „Voneinander

lernen - voneinander partizipieren.“ Aktuell beschäftigen sich die Vereine unter anderem mit dem Projekt „m3 - mehr als eine Messe“, das für April 2026 in der IGS-Turnhalle geplant ist und Vereine sowie Gewerbe zusammenbringen soll. Auch die Themen Kindeswohl, Mitgliederverwaltung und Ausbildung stehen auf der Agenda. Neben dem Austausch im Hintergrund denken die Vorsitzenden auch an ein stärkeres gemeinsames Auftreten gegenüber Verwaltung und

Politik. „Wir gleichen Wissen ab und können so unsere Wünsche gebündelt äußern“, betont Günter Baral (Vorstand Finanzen des TV Bischofsheim). Schon heute zeigen Kooperationen im Trainings- und Hallenbetrieb, dass Zusammenarbeit funktioniert - sehr zur Freude aller Beteiligten. Deshalb wünschen sich die Vereine eine weitere Vertiefung der gemeinsamen Arbeit. So wird Fairness, das Herzstück des Sports, zum Erfolgsrezept auch außerhalb der Wettkampffelder.

## Nach 2,5 Jahren Sanierung: Fit Pro Center wieder voll in Betrieb

Es war eine wahre Kraftanstrengung - und zwar nicht nur mit Hanteln und Gewichten. Nachdem im November 2022 ein Wasserschaden in den Umkleiden und im Saunabereich entdeckt wurde, musste das Fit Pro Center in Ginsheim auf einer Fläche von rund 350 Quadratmetern entkernt und komplett saniert werden.



Ursprünglich war die Bauzeit nur für ein halbes Jahr angesetzt, doch das tatsächliche Ausmaß des Schadens, die aufwendige Koordination von Handwerkern und Versicherungen sowie improvisierte Übergangslösungen verlängerten die Arbeiten auf ganze 2,5 Jahre. So diente ein Nebenraum als provisorische Herrenumkleide, während im Winter eine mobile Ölheizung für Wärme sorgte - einmal sogar mit einer so dichten Rauchwolke, dass die Feuerwehr ausrückte. Seit dem 15. Fe-

bruar ist der neue Saunabereich mit finnischer und Bio-Sauna, Fußbecken und Wärmebank in Betrieb. Auch die frisch sanierten Umkleiden stehen nun bereit. Inhaber Matthias Riedl dankt seinen Mitgliedern ausdrücklich: „Ohne ihr Verständnis hätten wir diese lange Zeit nicht überstanden.“ Das Fit Pro Center, 2005 von Matthi-

as gegründet, feiert damit nicht nur sein 20-jähriges Bestehen, sondern auch den erfolgreichen Abschluss einer besonderen „Fitnessprüfung“. Neben modernem Training, Kursen und Reha-Sport bietet es seinen Gästen nun wieder das volle Programm - und ein Stück Wohlfühlatmosphäre mehr.

### Das Schicksal klopft nicht an die Tür und fragt, ob es passt.

Wir vom Immobilienhaus Hoppe sind nicht nur auf den klassischen Verkauf und die Vermietung von Häusern und Wohnungen spezialisiert, wir sind auch Experten, wenn es um Erbschafts- und Betreuungsangelegenheiten geht.

Mit langjähriger Erfahrung, Fachwissen und einem klaren Blick für das Machbare begleiten wir Sie durch komplexe Situationen - diskret, menschlich und ehrlich.

Kostenlos und unkompliziert erfahren Sie bei uns auch jederzeit den aktuellen Marktpreis Ihrer Immobilie.

**IMMOBILIENHAUS HOPPE**  
Werte, die bleiben.

06144 - 408 131 | [www.immobiliienhaus-hoppe.de](http://www.immobiliienhaus-hoppe.de)

Tickets: [HoTi-EVENTS.de](http://HoTi-EVENTS.de)

**WOODY Feldmann**  
21. Okt. 25 18. Nov. 25 16. Dez. 25  
Rüsselsheim - Die Werkhalle  
26.10.25 Bischofsheim

„Akte Schneewittchen“  
17. Okt. 25 Mz-Hechtsheim  
24. Okt. 25 Bingen  
01./02. Nov. Dreieich-Sprendl.  
21. Nov. 25 Limburg  
13. Dez. 25 Bischofsheim

**Begge Peder** Neues & Gebrauchtes  
14. Nov. 2025 Bad Schwalbach  
22. Nov. 2025 Langenselbold

08. - 09.11.25 **DATE**  
BODENHEIM

**Ramon Chormann**  
Es werd als besser!  
NEUES PROGRAMM AB SEPT. 2025  
16. Nov. 2025 Bad Camberg  
30. Nov. 2025 Bensheim  
21. Jan. 2026 Neu Isenburg  
25. Jan. 2026 Limburg  
29. Mär. 2026 Aschaffenburg

**MUNDSTUHL**  
18. Dez. KESTERBACH

**VILKERBALL**  
07. Feb. MAINZ HALLE45

Radio **hebel** Kompetenz in Service und Technik

## Glasfaser Anschluss & Magenta TV

**T**

- Anmeldung
- Installation
- Einrichtung

Ihr Ansprechpartner vor Ort

Radio Hebel · Schillerstraße 11 · 65462 Ginsheim  
Tel. 0 61 44 / 31 44 4 · [www.radio-hebel.de](http://www.radio-hebel.de)



KIRCHEN IN DER MAINSPITZE



**Freitag, 26.09.2025**  
18:00 Uhr Eucharistiefeier (Bi)

**Samstag, 27.09.2025**  
18:00 Uhr Eucharistiefeier mit den Firmlingen aus 2025, anschl. Fest für die Firmlinge im Pfarrgarten (Bi)



**Sonntag, 28.09.2025**  
09:30 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung mit Dr. Peter A. Schult (Gi)  
09:30 Uhr Arche-Noah-Kindergottesdienst für Kinder von 2 – 6 Jahren (Gi)  
09:30 Uhr Eucharistiefeier (Gu)  
11:00 Uhr Festgottesdienst mit Einführung von Herrn Pfarrer Zirmer als Pfarradministrator und Vorstellung des Pastoralteams AKK-Mainspitze (St. Kilian, Kostheim)

**Montag, 29.09.2025**  
18:15 Uhr Rosenkranz (Gi)  
19:00 Uhr Eucharistiefeier (Gi)

**Dienstag, 30.09.2025**  
18:00 Uhr Eucharistiefeier (Gu)

**Mittwoch, 01.10.2025**  
18:00 Uhr Rosenkranzandacht (Gu)

**Donnerstag, 02.10.2025**  
09:00 Uhr Eucharistiefeier mit eucharistischer Anbetung zum Gebets-tag um geistliche Berufe (Gi)

**Freitag, 03.10.2025, Tag der Deutschen Einheit**  
18:00 Uhr Eucharistiefeier (Bi)

**Samstag, 04.10.2025**  
18:00 Uhr Vorabendmesse (Bi)

**Sonntag, 05.10.2025**  
09:30 Uhr Wortgottesfeier zum Erntedank mit Markus Hespung und Kinderwortgottesdienst (Bi)  
11:00 Uhr Mini-Gottesdienst für Kinder von 2 – 6 Jahren (Bi)  
11:00 Uhr Eucharistiefeier (Gi)  
09:30 Uhr Eucharistiefeier mit Kinderwortgottesdienst (Gu)

**Montag, 06.10.2025**  
18:15 Uhr Rosenkranzandacht (Gi)

**Dienstag, 07.10.2025**  
09:00 Uhr Eucharistiefeier (Gu)

**Mittwoch, 08.10.2025**  
18:00 Uhr Rosenkranzandacht (Gu)

**Donnerstag, 09.10.2025**  
10:15 Uhr Eucharistiefeier im Haus Mainblick (Gu)



**Donnerstag, 25.09.2025**  
19:30 Uhr Gespräche bei Brot und Wein, Ev. Gemeindehaus Wolfinger Str. 1; Pfrn. Schneider-Oelkers (Bau)

**Sonntag, 28.09.2025**  
09:30 Uhr Giggel goes Gottesdienst; Pfrn. Schneider-Oelkers (Bau)  
10:30 Uhr Kindergottesdienst, Kigo-Team (Bi)  
17:00 Uhr mainspitzeweiter Gottesdienst mit JazzApple anschließend Church & Wine; Pfr. Bahnsen (Gu)

**Mittwoch, 01.10.2025**  
18:00 Uhr Spirituelle Körperarbeit und Meditation; Pfrn. Vetter-Jung (Kirche, Bi)

**Donnerstag, 02.10.2025**  
12:30 Uhr „Suppen-Zeit“, ev. Gemeindehaus, Wölfinger Str. 1; Pfrn. Schneider-Oelkers (Bau)

**Sonntag, 05.10.2024**  
10:00 Uhr Familiengottesdienst an Erntedank mit Abendmahl; Pfrn. Meckbach (Bi)  
11:00 Uhr Erntedank-Gottesdienst

mit Agapemahl; Pfrn. Schneider-Oelkers (Bau)  
11:00 Uhr Gottesdienst zum Erntedank mit Abendmahl mit dem Jugend-Posaunenchor Ginsheim; Pfrn. Vetter-Jung (Gi)  
11:00 Uhr Kirche Kunterbunt zum Erntedankfest; Pfr. Bahnsen (Gu)

**Mittwoch, 08.10.2025**  
18:00 Uhr Spirituelle Körperarbeit und Meditation; Pfrn. Vetter-Jung (Kirche, Bi)



**Evangelische Kirchengemeinde Ginsheim**

Tafelausgabe ist in Ginsheim vor dem Gemeindehaus, Dammstraße 25, immer freitags ab 13 Uhr.

Die Guttempler (Gesprächsgruppe für Alkohol- u. Tablettsüchtige und deren Angehörige) treffen sich Donnerstag abends um 19 Uhr im Gemeindehaus, Dammstraße 25.

Bau = Bauschheim, Bi = Bischofsheim, Gi = Ginsheim, Gu = Gustavsburg

... NUR EIN TRÖSTLICHER GEDANKE IM ALLTAG – 136

... über Onkel Georg und den Professor aus Wiesbaden

Wenn mein Onkel Georg aus der Eifel von irgend einem menschlichen Ereignis stark angerührt wurde, seufzte er oft vor sich hin: „Was ist der Mensch?“ Ob es ein Trauerfall in der Nachbarschaft, ein schlimmer Verkehrsunfall eines Ortsbewohners war oder eine hartnäckige Erkrankung eines seiner Kunden aus seiner Schuhmacherwerkstatt, immer resümierte er: „Was ist der Mensch?“ – Diese Frage ist eine uralte Menschheitsfrage, für Onkel Georg war sie immer aktuell.



In seiner Nachdenklichkeit zählte Onkel Georg immer auch auf Margot Friedländer, jene Holocaust-Überlebende, die im Mai 2025 mit 103 Jahren verstarb. Er mochte ihren legendären Satz, den sie bei ihren Schulbesuchen vor tausenden Schülern immer wieder seit Jahrzehnten wiederholte: „Seid Menschen!“ Dann zitierte mein Onkel wörtlich eben diese berühmte jüdische Zeitzugin, die da sagte: „Es gibt kein christliches, kein muslimisches, kein jüdisches Blut. Wir sind alle gleich.“ – Das gefiel Onkel Georg. Er war davon überzeugt, dass jeder Mensch in sich die gleiche Würde trage. Onkel Georg war eben ein Philosoph; nebenberuflich allerdings. In meinen jungen Praxis-Jahren hatte ich das Glück auf den Medizin-Professor Nossrat Peseschkian zu treffen. Vom Äußeren ähnelte er meinem eifler Onkel sehr. Peseschkian lebte in Wiesbaden. Leider starb er bereits 2010 mit 77 Jahren. Er war Facharzt für Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie. In seinen Kursen und Seminaren eröffnete er uns – fast schon hartnäckig – den Blick auf die menschlichen Dimensionen, Geschichten, Erzählungen und Parabeln ihrer jeweiligen Kulturen zu lenken. Dort seien die Weisheiten zu finden. Eines seiner vielen Bücher lautete: „Der Kaufmann und der Papagei“. Ein Lehrbuch für psychotherapeutisches und menschliches Denken. Onkel Georg hätte an diesem Buch seine wahre Freude gehabt. Die beiden sind sich nie begegnet. Leider!



Symbolfoto: Klaus Friedrich

Was ist der Mensch? Dazu trug Peseschkian uns Ärzten folgende Geschichte vor:

Einst starb in einer Mönchssiedlung der Altvater. Die Brüder umstanden sein Bett, um ihm beizustehen und ihn zu beweinen. Er aber öffnete plötzlich wieder seine Augen und lachte ... dann lachte er ein zweites Mal ... und tat das selbe ein drittes Mal. Da fragten ihn die Brüder: „Sag uns, Vater, warum du lachst, während wir weinen?“ Der Altvater antwortete: „Zum ersten Mal habe ich gelacht, weil ihr alle den Tod mehr fürchtet als ich selbst. Zum zweiten Mal habe ich gelacht, weil ihr nicht bereit seid, den Tod in die Stube zu lassen. Und zum dritten Mal, weil ich endlich von der Arbeit hinüber zur Ruhe gehe; ihr aber werdet noch schufteln müssen.“

Dr. Peter A. Schult  
(Christ, Arzt, Psychotherapeut)

„Nicht, was er mit seiner Arbeit erwirbt, ist der eigentliche Lohn des Menschen, sondern was er durch sie wird.“

John Ruskin, engl. Schriftsteller, Maler, Sozialreformer, 1819–1900

Glockenschlag: Wie schwer wiegt eigentlich der Friede?

Am letzten Samstag haben sich knapp über 60 Jugendliche als Konfigruppe der evangelischen Mainspitze getroffen. Es galt, ein Quiz zu allen vier Kirchengebäuden in Bauschheim, Bischofsheim, Ginsheim und Gustavsburg zu lösen. Zu Gustavsburg wurde gefragt, wie viel eigentlich die schwerste der vier Glocken wiegt. Die Antwort: 940 Kilogramm. Es ist die Friedensglocke. Als Schwerste der weiteren Glocken namens Ewigkeit, Glaube und Liebe dauert es am längsten, sie in Gang zu kriegen. Der volle und schöne Klang unserer Friedensglocke ist es allemal wert. Ein gängiges Grußwort unter den ersten Christinnen und Christen lautete: „Gnade sei mit euch, und Friede von Gott, unserm Vater und unserm Herrn Jesus Christus.“

Seit jeher wünschen sich also Menschen dieser Religion gegenseitig den Frieden und bauen dabei gleichzeitig auf die Gnade Gottes. Die Erfahrung der Menschheitsgeschichte und damit auch der Kirchengeschichte zeigt uns deutlich: Es geht wohl nur beides zusammen. Zu viele Gräueltaten tun sich Menschen gegenseitig an. Das ist leider auch im Namen der Kirche geschehen. Der biblische Friedensgruß zeigt an,

dass die Voraussetzung für den Frieden ein gnadenvolles Handeln ist. Barmherzig mit meinem Gegenüber zu sein ist ein erster Schritt. Gleichzeitig bin ich darauf angewiesen, dass mein Gegenüber ebenfalls auf mich zukommt. Das liegt jedoch nicht in meinen Händen. Mit der Gnade ist es ganz ähnlich: Wir können sie nicht erzwingen – wir können sie nur erfahren. Unsere europäische Geschichte war über Jahrhunderte von Konflikten geprägt, die unversöhnlich erschienen. Dass Frankreich und Deutschland seit 80 Jahren im Frieden miteinander leben ist ein Wunder, das für viele Generationen unvorstellbar erschien. Und doch ist es gelungen. Doch wie lässt man Verletzungen hinter sich? Wie kann Versöhnung gelingen?

Frieden und Einheit zu erreichen scheint kein geradliniger, sondern ein weit verzweigter Weg zu sein. Auf die Gnade Gottes zu bauen, bedeutet für mich, nicht den Mut zu verlieren, sondern weiter darauf zu hoffen, dass der Friede irgendwann gelingt. Die biblische Grundformel dafür lautet: Gott schuf jeden Menschen ebbildlich. Wenn wir als Menschen im scheinbar unversöhnlichen Konflikt vermögen, das Menschliche in unserem Gegenüber zu entdecken, gelingt



es uns möglicherweise, zu einem Satz wie dem des Theologen Dietrich Bonhoeffer zu gelangen, der sagte: „Ich glaube, dass Gott aus allem, auch aus dem Bösesten, Gutes entstehen lassen kann und will.“

Ich wünsche uns allen zum Tag der Deutschen Einheit und zum Erntedankfest, dass wir uns einen barmherzigen Blick füreinander schenken und die gnadenvolle Erfahrung eines friedlichen Miteinanders machen. So schwer es auch manchmal sein mag, unsere innere Friedensglocke zum Läuten zu bekommen - es lohnt sich.

Pfarrer Marcus Bahnsen  
Evangelische Kirchengemeinde Gustavsburg

Anmeldung zum Krippenspiel

**Evangelische Kirchengemeinde Gustavsburg** – Die Anmeldungen für das Krippenspiel laufen. Die erste Probe findet am Samstag, den 1.11. zwischen 10 und 12:30 Uhr im Gemeindesaal in der Wilhelm-Leuschner-Str.10 statt. Anmeldungen bis zu den Herbstferien bitte an: Marcus.Bahnsen@ekhn.de Wir freuen uns auf euch!

Nächster Flohmarkt steht bevor

**Flohmarktteam Unnergass** – Am Samstag, dem 11. Oktober, ist von 10 bis 18 Uhr wieder Bischofsheimer Untergassen Flohmarkt-Zeit. Nachdem der Höfe-Flohmarkt im August verkraftet ist, steht das Flohmarkt-Team wieder gestärkt in den Startlöchern. Es gibt wie immer unser „Café Lindenbaum“, das bei schlechtem Wetter in das ehemalige Weinstübchen verlegt wird. Dort kann man in gemütlicher Runde die leckeren selbstgebackenen Kuchen und Torten genießen. Der Erlös des Flohmarktes ist ein Beitrag zur Erhaltung und zum Betrieb des Gemeindehauses, damit unser Flohmarkt weiter bestehen kann. Wir freuen uns wieder über viele Besucher und Kunden.

**SachWERT Immobilien**  
www.SachWERTimmobilien.de

**Kennen Sie den Marktwert Ihrer Immobilie?**

Verschenken Sie kein Geld beim Verkauf!

**Kostenfreier Service:**

- Wertermittlung · Energieausweis
- Grundrisse · Finanzierungspartner

**Ich berate Sie gerne, ein Anruf genügt!**  
Tel. 06134 – 56 68 511

**Dipl.-Kfm. Thomas Bronner**  
Zertifizierter Immobilienmakler (IHK)  
Geprüfter Immobilienbewerter (PMA)  
Mozartstr. 60, 65462 Ginsheim-Gustavsburg

**Ihr Immobilienexperte in der Main-Spitze**

**44 Jahre Ristorante Pizzeria VALENTINO**  
Inh. Mariano Ferrutini

**Öffnungszeiten** Dienstag bis Sonntag  
11.30 bis 14.30 Uhr und 17.00 bis 23.00 Uhr  
Rheinstrasse 47 · Ginsheim · Tel. 06144 / 32773

**PRAXIS FÜR KRANKENGYMNASTIK**  
Christina Dauth

**25 Jahre Krankengymnastik in Ginsheim**

Am 1. Oktober 2000 habe ich meine Praxis in Ginsheim eröffnet.

Für die langjährige Treue und Verbundenheit meiner Patientinnen und Patienten und die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit allen Ärztinnen und Ärzten möchte ich mich ganz herzlich bedanken.

Zusammen mit meinen Kolleginnen und Kollegen werde ich auch weiterhin mit vollem Einsatz für Sie da sein.

**Christina Dauth**  
www.krankengymnastik-dauth.de  
06144 / 31888  
Heinrich-Hertz-Str. 11 - 65462 Ginsheim-Gustavsburg

**Neues aus der Mainspitze**  
Kostenloses E-Paper  
www.neuesausdermainspitze.de



**Fastnachtsaktive verabschieden sich von der Bühne**  
Ein Stück Vereinsgeschichte geht zu Ende



Am 19. September 2025 verabschiedete sich der Verein Fastnachtsaktive Ginsheim e.V. nach fast vier Jahrzehnten von der närrischen Bühne. Im Seniorentreff „Zur Fähre“ kamen Weggefährten, Freunde und Vertreter anderer Vereine zusammen, darunter Bürgermeister Thorsten Siehr sowie die ehemaligen Rathauschefs Richard von Neumann und Thies Puttnins von Trotha, um gemeinsam ein Kapitel Ginsheimer Fastnachtsgeschichte zu schließen.

Die Idee zur Gründung des Vereins entstand bei der Freiwilligen Feuerwehr Ginsheim. 1987 nahm der Verein mit seinem ersten Motivwagen, dem ‚Schiffsche-Bootche‘, am Rosenmontagszug teil und blieb dort 25 Jahre lang ein fester Bestandteil. Mit zahlreichen weiteren Motivwagen, der Einführung des 1. Ginsheimer Stadtordens im Jahr 2014 und der Organisation des ‚Sturms aufs Rathaus‘, den der Verein von 2017 bis 2024 federführend übernahm. Seit 2025 liegt die Verantwortung dafür beim TTC.

Ein besonders schillerndes Kapitel schlugen die Fastnachtsaktiven 1995 auf: Damals war die Theodor-Heuss-Brücke gesperrt, und sämtliche Vereine mussten für den Rosenmontagszug im Morgengrauen den Umweg über die Schiersteiner Brücke nehmen. Dank einer Initiative von Vorsitzendem Engel-

bert Wiedmann durfte der Wagen der Ginsheimer jedoch mit Polizeieskorte über die Weisenauer Brücke direkt nach Mainz rollen. „Es war ein Ausnahmeerlebnis, das zeigt, wie lebendig und kreativ unsere Truppe immer war“, erinnert sich Engelbert Wiedmann.

Am 19. Juli 2025 hatten die Mitglieder in einer Versammlung die Auflösung des Vereins beschlossen, da Überalterung, fehlender Nachwuchs und die abnehmende Zahl aktiver Helferinnen und Helfer die Vereinsarbeit zunehmend erschwerten.

„Wir haben lange gekämpft, aber irgendwann merkt man, dass die Kräfte nicht mehr reichen. Es ist kein leichtes Herz, mit dem wir diesen Schritt gehen“, sagt der 1. Vorsitzende Engelbert Wiedmann.

Die Abschiedsfeier selbst war alles andere als traurig. Mit Weck, Worscht und Woi saß man beisammen, erzählte Anekdoten und lachte über alte Geschichten. „Es ist schade, dass ihr aufhört, aber ihr habt Spuren hinterlassen“, meinte ein Mitglied der Woigeister.

Zum Schluss dankte Engelbert Wiedmann allen Unterstützern und Sponsoren, die in den vergangenen Jahren zum Gelingen der närrischen ‚Stürme aufs Rathaus‘ beigetragen haben.

„So klang der Abend in heiterer Runde aus – eher wie ein Wiedersehen als wie ein Abschied.“

Foto+Text: Klaus Friedrich

**Sommerfest im Garten der Vielfalt**



**LebensAlter Ginsheim** – Gemüse anbauen, Artenvielfalt erhalten, nachhaltig gärtnern – der „Garten der Vielfalt“ im Ginsheimer Feld ist ein Ort für Natur und Geselligkeit. Hier bauen Familien, Freunde, Bekannte, Nachbarn und Paare Obst und Gemüse in Bioqualität an. Es gibt klassische Beete, Hochbeete, ein gemeinschaftliches Tomatenhaus, eine Kräuterschnecke und verschiedene Gemeinschaftsflächen. Der Garten der Vielfalt gehört zum Ginsheimer Verein LebensAlter und ist ein Begegnungsort für Menschen

aller Altersgruppen und Kulturen.

Am Sonntag, 28. September, öffnet er ab 11 Uhr seine Türen für alle, die den Garten bereits kennen und für alle, die ihn gerne kennenlernen möchten. Groß und Klein ist herzlich willkommen. Es gibt Kaffee und Kuchen, Snacks, Gespräche, Informationen, Malaktionen und Spiele. Der Garten der Vielfalt befindet sich im Schrebergarten-Viertel hinter den Vereinsheimen der Vogelfreunde und der Altrheinschützen. Einfach der Beschilderung folgen.

**Nachtrag des Stadtschreibers**



Das Schaufenster des Haushaltswarengeschäfts von Heinrich Schwamb im Jahr 1955 – über Jahrzehnte eine feste Größe in Ginsheim-Gustavsburg. Von Eisenwaren und Werkzeugen bis zu Haushalts- und Geschenkartikeln bot Schwamb alles für Haus und Garten. Nach dem Beitrag des Stadtschreibers Hans-Benno Hauf in der Ausgabe vom 28.08.2025 (Heinrich Schwamb – Schmied, Schlosser und ein Haushaltswarengeschäft), in dem weitere Fotos des Traditionsbetriebs erwähnt wurden, fragte Leserin Bia Shephard nach zusätzlichen Aufnahmen – eines davon sehen Sie hier.“

**Gastgeber gesucht**

**Team Lebendiger Adventskalender Bischofsheim** – Bereits zum 20. Mal findet in diesem Jahr die Aktion „Lebendiger Adventskalender“ in Bischofsheim statt. Advent ist mehr als die „Vorweihnachtszeit“ mit Hektik und Kommerz: Es sollen adventliche Akzente gesetzt werden! Viele wollen den Advent bewusster erleben. Da ist der Besuch eines Adventsfensters ein schöner Anlass dem Alltagstrubel zu entfliehen. Im Advent wächst der Wunsch nach Miteinander und gemeinsamem Tun: Wir laden zu Begegnungen ein, aus der Gemeinschaft wachsen kann! Seit 2006 veranstalten die Bischofsheimer Kirchengemeinden den Lebendigen Adventskalender. Seitdem hat die Idee, die

Zeit des Advents auf diese besondere Weise zu gestalten, viele Menschen begeistert - immer wieder haben sich neue Gastgeber gefunden, die zu sich ans Fenster einladen und die Treffen kreativ und liebevoll gestalten.

Wir möchten keinen „Wettbewerb“ um das aufwändigste Fenster, die schönste Geschichte oder die leckersten Getränke – jeder soll mitmachen können und sich nicht überfordert fühlen.

Deshalb bleiben wir auch bei schlechtem Wetter draußen, vor der Tür auf der Straße oder im Garten! Informationen und Anmeldung bis zum 27.10. unter adventsfenster@aol.com oder per Tel.: 06144-405193 (Heike Geier).

**Dr. Schult hält Gottesdienst: „Die Schönen und die Reichen“**

Nach langer Sommerpause steht wieder eine Wortgottes-Feier für Sonntag, den 28.09., um 9.30 Uhr (Achtung: geänderte Uhrzeit!) in St. Marien, Ginsheim, auf dem Programm. Die Leitung dieses Gottesdienstes hat Dr. Peter A. Schult, der über das Evangelium vom „Armen Lazarus“ (Lk 16, 19-31) sprechen wird und den Blick auf die „Schönen und Reichen“ lenken möchte.

Wie dieser Gottesdienst musikalisch umrahmt wird, war bei Redaktions-Schluss noch nicht zu erfahren. Für den Gottesdienst ist eine Kommunion-Austeilung vorgesehen.



**Erntedank**

**Evangelische Kirche Bischofsheim** – Am 5. Oktober feiert die Evangelische Kirche in Bischofsheim um 10.00 Uhr einen Familiengottesdienst (Gottesdienst für Große und Kleine) zu Erntedank. Wir wollen in Liedern, Aktionen und Gebeten danke sagen, Brot teilen und Frieden stiften. Danke sagen wollen wir in diesem Gottesdienst auch unserem langjährigen Küster Christian Leissler, der sein 30-jähriges Dienstjubiläum als Küster feiert. Wir freuen uns wieder über Erntegaben unserer Bischofsheimer Landwirte. Musikalisch wird der Gottesdienst vom Posaunenchor gestaltet. Im Anschluss an den Gottesdienst findet der Eine-Welt- Verkauf durch die Konfirmand:innen statt, sowie das Familienfest auf dem Kirchplatz. Der Tag wird abgerundet durch das Konzert des Kinderchores „Little Voices“ um 13.30 Uhr in der Kirche.



**Oktoberfest**

Die evangelische und katholische Kirchengemeinden Ginsheim laden Sie herzlich zum Ökumenischen Seniorennachmittag mit Oktoberfest am Mittwoch, den 01.10. in das katholische Pfarrheim ein. Freuen Sie sich auf einen stimmungsvollen Nachmittag mit Musik, Weißwurst, Brezeln und Bier: Unser Fahrdienst holt Sie gerne auf Wunsch zu Hause ab. Bitte melden Sie sich spätestens um 11 Uhr am Veranstaltungstag unter der Tel.: 06144-2324 im evangelischen Gemeindebüro an.

**Bockhardt SANITÄTSHAUS**  
GESUNDHEIT NACH MAß.

Tel. 0 61 46 / 58 58  
Königsberger Ring 2 - 8,  
65239 Hochheim

**neue Waldläuferschuhe**

- Modische Kompressionsstrümpfe bei Venenleiden
- med. Bandagen z.B.: zur Stabilisierung
- Rehaprodukte, Rollstühle, Rollatoren, Pflegebetten
- Bequemschuhe für Ihre Einlagen von Waldläufer
- Wir fertigen Ihre Einlagen.
- ... und vieles mehr

**Neu bei Optik Rauch**

In Italien entworfen und hergestellt, produziert Webee stylische Brillenfassungen aus umweltfreundlichen Materialien und legt dabei großen Wert auf eine verantwortungsvolle und nachhaltige Herstellung sowie hohen Tragekomfort.

Zudem stellt Webee 10% des Umsatzes für unterstützende Maßnahmen zum Schutz der Bienen zur Verfügung.

**SAVE THE BEES**

webee

Optik Rauch GmbH  
Rheinstraße 47  
65462 Ginsheim  
Tel. 0 61 44/38 29  
www.rauch-optik.de

**Mitarbeiter gesucht**

... auch auf Mini-Job-Basis!

ProWork – einfach wohlfühlen  
Anstrich, Raumgestaltung, Bodenbeläge, Trockenbau, Tapezierarbeiten

Büro 061 44/40 100 37  
Mobil 0160/950 27 208

**Büromöbel**  
Ankauf • Verkauf • Vermietung

gebraucht kaufen nachhaltig handeln

Clever statt neu!

Große Auswahl an Gebrauchtmöbeln – günstig, nachhaltig & wie neu!

Jetzt auf Lager und direkt verfügbar:

**Wilkahn „Neos“ Bürodrehstuhl**  
Artikelnr.: 240078

149 €\*  
UVP 99€

**Schreibtischlampe LEDU Typ 231**  
Artikelnr.: 707921

89 €\*  
UVP 149€

**E-Tisch**

299 €\*  
UVP 98€

König und Neurath Schreibtisch  
Artikelnr.: 150181

\*Preise inkl. MwSt. Gebrauchtware – geprüft, gereinigt und voll funktionsfähig. Nur solange der Vorrat reicht. Angebot gültig bis 15.10.2025

**SAVE THE DATE!** am 01.11.25

**>>> KNALLER-SAMSTAG <<<**

- > Top Angebote auf gebrauchte Büromöbel
- > Exklusive Rabatte vor Ort
- > Glücksrad mit spannenden Preisen & vielen weiteren Überraschungen

Wiesenstraße 2 | 64347 Griesheim | 06155 - 83 67 800 | Mo-Fr 7-18 Uhr + 1. Sa im Monat 9-13 Uhr | info@ks-bm.de

**knaller-samstag.de**  
**ks-büromöbel.de**



Finale im Zeichen von Geschichte und Gemeinschaft

4. Bischemer Kultursommer

Mit einem vielfältigen Programm hat Bischofsheim am Tag des offenen Denkmals (14. September) den 4. Kultursommer beschlossen. Den Auftakt im Hof des Museums gestaltete die Musikschule unter der Leitung von Maria Carolina Pardo Reyes, ehe Mechthild Rühl als Vorstandssprecherin und Gemeindevortrettervorsteher Rolf Maixner die Gäste begrüßten.

1950 und zitierte Diplom-Ingenieur Heinrich Lanius: „Die Arbeit an der Heimat und für die Heimat ist nicht Sache des Verstandes, sondern des Gemütes.“ Wolfgang Schneider spannte den Bogen von den Anfängen mit ersten Sammlungen bis hin zur heutigen Museumsarbeit und betonte die Leitidee: „Es geht um das Sammeln, Bewahren und Forschen, aber eben in besonderer Weise um das Vermitteln.“

und später der Posaunenchor unter Karl-Ernst Eschborn für Stimmung. Auf dem Kirchplatz lud ein Empfang mit Speis und Trank, ein Info-Stand der Fair-Trade-Initiative und weitere Auftritte zum Verweilen ein.

Abgerundet wurde der Tag durch Führungen in den Dauerausstellungen sowie einen Spaziergang über den Ortsdamm mit Mechthild Rühl. Professor Dr. Wolfgang Schneider würdigte zum Abschluss das gelungene Finale: Der Kultursommer habe erneut gezeigt, wie Kultur, Geschichte und Gemeinschaft in Bischofsheim lebendig bleiben.

Ein Höhepunkt war der Vortrag von Professor Dr. Wolfgang Schneider zum 75-jährigen Bestehen des Heimat- und Geschichtsvereins Bischofsheim. Er erinnerte an die Gründung

Musikalisch sorgten Ronan und Laurin Kraft sowie Esen Gül am Cello, Trommler Terry Keegan, Pfarrer a.D. Bardo Haus an der Drehorgel

„Wenn man will, dann klappt's auch mit dem Zusammenleben“  
Matinee im Museum zur Migration

Heimat- und Geschichtsverein Bischofsheim (HGV) – Im Rahmen der Interkulturellen Wochen in der Mainspitze gab es letzten Sonntag nicht nur moderne türkische Musik zu hören, sondern auch bei der Matinee im Museum ein Frühstücksbüfett mit türkischen Spezialitäten zu verkosten. Der HGV hatte geladen und zwei Dutzend Gäste hatten das Vergnügen, dem Gespräch zum Thema „Türkisch und Deutsch, wie geht das?“ zu folgen. Unter der Moderation von Bürgermeisterin Lisa Gößwein erzählten Dilara Kirac und Zeynep Özbayrak-Toprac von kulturellen Unterschieden und Gemeinsamkeiten. Dilaras Opa und Vater kamen als „Gast-

arbeiter“ und sind geblieben. Sie selbst studiert Jura, ist ehrenamtlich in der Moschee-Verein DITIB engagiert und schätzt das abendliche Essen im Ramadan. „Aber ich reduziere meine Freunde und Nachbarn nicht auf die Religion“, sagt sie. Ich lese meine Fachliteratur in Deutsch und in der Freizeit Bücher in Türkisch. Ihre Erkenntnis schon in jungen Jahren: „Integration funktioniert nur, wenn man auf Vielfältigkeit trifft!“ Zeynep weiß von ihrer Patchwork-Familie zu berichten. Sie und ihr Mann bringen zwei Kinder aus erster Ehe mit und haben gemeinsam noch zwei weitere. Sie ist Sunnitin und er Alevit, „...und wenn man will, klappt's“. Sie

arbeitet in einer Rechtsanwaltskanzlei und „so nebenbei“ noch im eigenen Kiosk und an der Theke der gepachteten „Krone“. Ihren Kindern ermöglicht sie alle Freiheiten, vor allem Mehrsprachigkeit und kulturelle Bildung. Lisa Gößwein wollte noch wissen: „Eintracht oder Galatasaray?“ Und es entspannt sich ein unterhaltsamer Austausch über Fußball und Fanatismus. Professor Dr. Wolfgang Schneider vom HGV wünschte sich viel mehr Begegnungen des Miteinanders und wünschte allen „Günaydin“, einen guten Morgen in Türkisch, was wörtlich übersetzt „Der Tag ist hell“ heißt. Und der im Museum war offensichtlich besonders erhellend.



Einschlafen dürfen, wenn man das Leben nicht mehr selbst gestalten kann ist der Weg zur Freiheit und Trost für alle.

H.Hesse

## Anneliese Helm

\*11.07.1930 † 09.09.2025

In Dankbarkeit:  
Familien Helm und Doobe  
Enkel, Urenkel und Angehörige

Bischofsheim, Schillerstraße 28  
Die Trauerfeier findet am Mittwoch, dem 1. Oktober 2025, um 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Bischofsheim statt.

### NACHRUF

Tief bewegt nehmen wir Abschied von unserem Ehrenmitglied

## Karl Zichäus

Er war über 40 Jahre Mitglied in unserem Verein, davon 30 Jahre im Vorstand als Kassierer und zuletzt als 1. Vorsitzender.

Bei der Planung und beim Bau der Zuchtanlage war er maßgeblich beteiligt und konnte 1998 stolz die Einweihung durchführen.

Seinem unermüdlichen Einsatz hat unser Verein sehr viel zu verdanken.

Seit 1987 war er ebenfalls Mitglied in unserem befreundeten Kleintierzuchtverein P 142 Mommenheim.

Wir werden ihn sehr vermissen und ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Vorstandsgremium  
KZV H 188 Bischofsheim e.V.

Der Vorstand  
KIZV P 142 Mommenheim e.V.

### Danksagung

Danke für eine stumme Umarmung, für tröstende Worte, gesprochen oder geschrieben, für einen Händedruck, wenn die Worte fehlten, für alle Zeichen der Verbundenheit und Freundschaft.

## Adolf Utler


† 20. August 2025

In Namen aller Angehörigen  
Elisabeth Utler

Bischofsheim, im September 2025

Einschlafen dürfen, wenn man das Leben nicht mehr selbst gestalten kann, ist der Weg zur Freiheit und Trost für alle.

In Liebe, Dankbarkeit und tiefer Trauer, nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, Papa, Opa und Bruder



## Karl Zichäus

\* 31.01.1945 † 05.09.2025

Wir werden Dich vermissen, du wirst in unseren Herzen weiterleben.

Elke, Silke, Andre, Lenn, Luke und Louis  
sowie alle Angehörigen

65474 Bischofsheim, Ulmenstraße 6

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Dienstag, dem 30. September 2025 um 13 Uhr auf dem Friedhof Bischofsheim statt.



### Herzlichen Dank

sage ich allen, die sich bei der Verabschiedung anlässlich des Todes meiner lieben Mutter mit mir verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige und liebevolle Weise zum Ausdruck brachten.

Ulrike Schmidt-Kilian

Lieselotte Kilian  
† 29.8.2025

Bischofsheim, im September 2025

## Trauer & Erinnerung



Sie fand die Erlösung und uns bleibt die Erinnerung.

Nach einem erfüllten Leben entschlief unsere Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma



## Anita Kehl

geb. Barth  
\* 01.09.1937 † 09.09.2025

im Alter von 88 Jahren.

Wir nehmen Abschied  
Jürgen Kehl mit Familie  
Gaby Frieß geb. Kehl mit Familie

Traueranschrift: Jürgen Kehl  
Gartenstraße 12, 65462 Ginsheim-Gustavsburg

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 09.10.2025 um 13 Uhr auf dem Friedhof Bischofsheim statt.

## Bestattungsvorsorge – eine Sorge weniger!

Sprechen Sie mit uns, wie man mit einem Bestattungsvorsorgevertrag seine eigenen Wünsche absichert und Angehörige entlastet.



Bestattungen  
**Böhmer**  
In der Nachtweid 8  
65462 Ginsheim-Gustavsburg  
Rheinstraße 22  
65474 Bischofsheim

Telefon  
**(06144) 31969**  
www.boehmer-bestattungen.de

Telefon **06134 / 75 77 66**  
Tag & Nacht erreichbar



Sie haben niemanden der den letzten Weg regeln kann?  
**Bestattungsvorsorge**

Niklaus·Burkl  
BESTATTUNGEN

65462 Ginsheim-Gustavsburg  
Darmstädter Landstraße 23  
www.niklaus-bestattungen.de

## Bestattungen Ebenhöh

Wir stehen Ihnen zur Seite, um das Andenken Ihrer Liebsten zu wahren.



**06144 9562324**

Dresdener Str. 7, 65474 Bischofsheim • [www.bestattungen-ebenhoe.de](http://www.bestattungen-ebenhoe.de)





# GEMEINDE Bischofsheim

gemeinde.bischofsheim  
gemeinde\_bischofsheim  
www.bischofsheim.de

## Einladung zum Oktoberfest für Seniorinnen und Senioren

Am Samstag, 18.10., findet das Oktoberfest im Bischofsheimer Bürgerhaus, Im Attich 3, statt. Im Namen des Gemeindevorstands lädt Bürgermeisterin Lisa Gößwein Seniorinnen und Senioren aus Bischofsheim und Ginsheim-Gustavsburg zum gemeinsamen Feiern ein. Einlass ist ab 14.30 Uhr – los gehts um 15 Uhr mit dem Fassbieranstich durch die Bürgermeisterin. Danach sorgen die beliebten Kasteler Musikanten für Stimmung.



Im Eintrittspreis von zehn Euro sind Weißwurst mit süßem Senf und Brezeln enthalten. Bier und Softgetränke werden ebenfalls angeboten. Bitte Teller und Besteck mitbringen!

Karten sind ab sofort in der Bischofsheimer Bücherei, Schulstraße 32, zu den regulären Öffnungszeiten zu haben. Weitere Infos und Eintrittskarten sind bei der Gemeindeverwaltung Bischofsheim (Telefon 06144-404313, E-Mail senioren@bischofsheim.de) und bei der Stadtverwaltung Ginsheim-Gustavsburg (Telefon 06144-20151, E-Mail senioren@gjgu.de) erhältlich.

## Zur Erinnerung: Erster Seniorengesundheitstag am 26.9.

Von 12 bis 18 Uhr erwarten die Besucher im Bürgerhaus Mitmachangebote und 17 Infostände. Im Seniorenpark werden sieben Kurzvorträge geboten. Der Gesundheitstag richtet sich nicht nur an Senioren und deren Angehörige, sondern bietet auch allgemeine Informationen zur

Vorbereitung auf die dritten Lebenshälfte. Das komplette Programm ist hier zu finden: [www.bischofsheim.de](http://www.bischofsheim.de).

## Die Interkulturellen Wochen laufen noch bis zum 3. Oktober

Die beiden Mainspitzkommunen hatten zu insgesamt 15 Veranstaltungen eingeladen. Am 26.9., von 16 bis 19 Uhr, findet ein „Bunter Nachmittag“ zum zehnjährigen Jubiläum der Fahrradwerkstatt im Geberhaus in Gustavsburg statt. Am 29.9., um 19.30 Uhr, bieten die Burg-Lichtspiele in Gustavsburg den Filmabend „Surf on Europe“ an. Es ist ein politischer Dokumentarfilm inklusive anschließender Diskussion mit Regisseur Lukas Steinbrecher. Am 3.10., um 17 Uhr, findet die Abschlussveranstaltung „Mit Musik rund um die Welt“ in der evangelischen Kirche in Gustavsburg statt. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.

## Noch freie Plätze bei den Herbstferien-spielen!

Das Team der Jugendpflege Bischofsheim lädt Kinder von sechs bis elf Jahren zu den Herbstferien-spielen ein. Sie finden vom 6. bis 10.10., von 9.00 bis 16.00 Uhr im Jugendhaus statt. Wer sein Kind noch nicht angemeldet hat, kann dies noch bis zum 28.9. tun. Zur Betreuung steht ein pädagogisches Team bereit. Die Teilnahme kostet 80 Euro. Darin enthalten sind Eintritts- und Fahrtkosten, Bastelmaterialien, tägliche warme Mittagsverpflegung und Getränke sowie pädagogische Betreuung. Die Anmeldung ist hier möglich: [www.unser-ferienprogramm.de/bischofsheim](http://www.unser-ferienprogramm.de/bischofsheim). Weitere Infos sind unter der Telefonnummer 06144-8750 erhältlich.

## Mit Lego bauen in den Herbstferien

Vom 13. bis 17.10. können Kinder von acht bis

14 Jahren im Jugendhaus in die bunte Welt der Lego-Steine eintauchen. Täglich von 8 bis 13 Uhr stehen Erfinden, Bauen und Konstruieren im Mittelpunkt. Veranstalter Jonas Kolar ist ein begeisterter Lego-Sammler und Mitarbeiter der Jugendpflege. Die Teilnahme kostet 147 Euro. Anmeldungen sind bis zum 10.10. über [www.brickonas.com/book-online](http://www.brickonas.com/book-online) möglich. Für Fragen steht die Jugendpflege unter der Telefonnummer 06144-8750 zur Verfügung.

## Termine für die Bürgersprechstunde mit Bürgermeisterin Lisa Gößwein

Die nächsten freien Termine sind Freitag, 17.10. und 24.10., jeweils von 9 bis 10 Uhr, und Donnerstag, 30.10., von 15 bis 16 Uhr. Damit genügend Zeit für das Gespräch eingeplant werden kann, wird in jedem Fall um vorherige Anmeldung unter der Telefonnummer 06144-404-912 gebeten.

## Stadtradeln: Nutzung einer Fahrradbox gewonnen!

Nicht nur etwas für das Klima und die Gesundheit tun, sondern zusätzlich gewinnen – das war im Nachgang zum diesjährigen Stadtradeln möglich. An der bundesweiten Klima-Aktion beteiligte sich Bischofsheim zum elften Mal. Das Organisationsteam des Stadtradelns in Bischofsheim schrieb alle Teilnehmenden, die beim örtlichen Stadtradeln ihre geradelten Kilometer eingetragen hatten, an. Jeder, der sich an der Verlosung der Nutzung zweier abschließbarer Fahrradboxen am Bischofsheimer Bahnhof beteiligen wollte, konnte sich bewerben. Jetzt wurde der Schlüssel für die erste Box an Nils Landua vergeben. Ein Jahr kann er und seine Familie jetzt kostenlos die Fahrradbox nutzen. An die zweite Gewinnerin wird zu einem späteren Zeitpunkt der Schlüssel übergeben.

Wer eine der 28 Fahrradboxen am Bahnhof für zehn Euro pro Monat mieten will, kann sich bei der Gemeindeverwaltung unter der E-Mailadresse [baumt@bischofsheim.de](mailto:baumt@bischofsheim.de) melden. Kostenfrei sind die 175 Fahrradabstellplätze, die ebenfalls unterhalb des Bahnhofs zu finden sind.

## Woody Feldmann mit „Was isses sen?“ in Bischofsheim

In Kooperation mit der Gemeinde Bischofsheim bietet HoTi-Events am 26.10.2025, um 18.00 Uhr, im Bischofsheimer Bürgerhaus, Woody Feldmann mit „Was isses sen?“ an. Diese Frau ist als schlagfertige Comedian bekannt. Mit ihren lustigen Zoten aus dem Alltag trifft sie den Nerv ihres Publikums. Ticketshop unter [www.hoti-events.de](http://www.hoti-events.de)

## Bücherei: offener Spielertreff am Mittwoch

Die Oktober-Termine des offenen Spielertreffs für Erwachsene in der Bücherei, Schulstraße 32, finden am 1.10., 15.10. und 29.10., jeweils von 10.15 bis 12.15 Uhr, statt. Gespielt werden mitgebrachte und in der Bücherei ausgeliehene Spiele.

## Bücherei: Vorlesestunden für Kinder ab vier Jahren

Die nächsten Termine sind Mittwoch, 1.10., 8.10., 15.10., 22.10. und 29.10., jeweils um 16 Uhr. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

## Bischofer Stricktreff in der Bücherei

Am 4.10., von 10.30 bis 12.30 Uhr, findet wieder der Bischofer Stricktreff statt. Unter Anleitung von Diana Becker treffen sich hier Strickbegeisterte und Strickneulinge. Auch Fans anderer Nadelarbeiten sind willkommen. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

## Bücherei: offener Spielertreff Carcassonne und andere Brettspiele

Am 11.10., von 10.00 bis 12.30 Uhr, findet der offener Spielertreff für Carcassonne-Spieler statt. Es können an diesem Tag auch andere Brettspiele gespielt werden. Der Eintritt ist frei.

## Bücherei: offener Spielertreff Schach

Am 18.10. findet, von 10 bis 13 Uhr, wieder ein offener Spielertreff für Schachspieler statt. Die Bücherei hat drei Schachspiele vorrätig. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

## Bücherei: Vorlese- und Bastelstunde für Kinder zwischen fünf und acht Jahren

Der nächste Termin: 24.10., um 16 Uhr. Patricia Zaia wird aus einem Buch vorlesen. Anschließend wird gemeinsam gebastelt. Um vorherige telefonische Anmeldung unter 06144-404-333 wird gebeten, da die Zahl der Plätze begrenzt ist.

## Bücherei: Basteln am Donnerstag

Die nächste Bastelstunde – ohne ein vorheriges Vorlesen – findet am 30.10., von 16 bis 17 Uhr statt. Unter Anleitung einer Ehrenamtlichen können Kinder ab vier Jahren, aber auch Erwachsene gemeinsam basteln. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Herausgegeben von der Gemeinde Bischofsheim

## 10 Jahre „Wir schaffen das“

Seit 2015 setzen wir, eine Gruppe von Ehrenamtlichen, das Motto „Wir schaffen das“ wortwörtlich um. In unserer **Fahrradwerkstatt für Geflüchtete** haben wir es geschafft, hunderte gespendeter Fahrräder instand zu setzen und an geflüchtete Menschen in der Region Main Spitze zu übergeben. So konnten und können viele unserer neuen Nachbarinnen und Nachbarn ihre Basismobilität erlangen – sei es, um zu Ämtern zu gelangen, Einkäufe zu erledigen, einen Job anzutreten oder an Sprachkursen teilzunehmen. Neben der Fahrradvergabe sorgen wir auch für die Wartung und Reparatur der Räder. Jeden Mittwochnachmittag steht un-

sere Werkstatt im Gerberhaus Gustavsburg für alle Interessierten offen. Am 26. September von 16.00 bis 19.00 Uhr möchten wir nun mit einer kleinen Feier auf unsere Arbeit der vergangenen zehn Jahre zurückblicken – mit aktiven und ehemaligen Helferinnen und Helfern, unseren „Kundinnen und Kunden“ sowie vielleicht auch dem einen oder anderen Fahrradsponsor. Geplant sind ein unterhaltsamer Fahrradparcours, ein Wettbewerb im Plattenflicken, ein Rätsel rund um die Fahrradkette und natürlich viele anregende Gespräche bei Kaffee und Tee. Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen und einen schönen Austausch!

**Von der Theaterbühne in den Friseursalon – und dort in die Hauptrolle: Wenn die Schere zum Taktstock wird und Frisuren wie kleine Bühnenbilder entstehen, dann ist man im „Schnittwerk“ von Stefani „Steffi“ Doobe. Am 1. August feierte die 45-Jährige das 25-jährige Bestehen ihres Salons in der Bouguenais-Allee – ein Vierteljahrhundert voller Auftritte, Rollenwechsel und Zugaben.**



## 25 Jahre „Schnittwerk“

### Ein Vierteljahrhundert Frisuren auf der Bühne des Lebens

## Gestärkt und entspannt in den Herbst

**TV 1883 Bischofsheim** – Um flexible, stark und entspannt zu bleiben oder zu werden, bietet der TV 1883 Bischofsheim verschiedene Präventionskurse an, die durch die Krankenkasse bezuschusst werden können. Die Teilnahme erfolgt innerhalb eines Zeitraumes von 10 aufeinanderfolgenden Wochen ab Kursbeginn. Mit einer privat finanzierten 10-er Karte ist der Einstieg in den laufenden Kurs jederzeit möglich. Infos & Anmeldung: [sport.erwachsene@tv-bischofsheim.de](mailto:sport.erwachsene@tv-bischofsheim.de), Tel.: 06144-970213. **Sanftes Yoga** – Start Dienstag, 14.10., 09 Uhr. Für alle Altersgruppen: fließende und verweilende Körperübungen, sanfte Atemübungen, Entspan-

nung und Meditation. Achtsames Üben stärkt Körper und Geist und fördert die Gesundheit. **Hatha Yoga** – Start Montag, 06.10., 19:30 Uhr und Samstag, 18.10., 08 Uhr. Mobilisierende Übungen und Sonnengrüße beleben den Körper. Fließende Abläufe kräftigen und dehnen die Muskulatur, fördern Koordination und Gleichgewicht. **Beckenbodengymnastik** – Start Donnerstag, 16.10., 14:30 Uhr. Ruhige, präventive Stunde zur Kräftigung und Entlastung des Beckenbodens. Ergänzt durch Übungen für Wirbelsäule und Haltung – geeignet in allen Lebensphasen. Mach mit und tue dir etwas Gutes!

„Eigentlich wollte ich Maskenbildnerin am Theater werden“, erzählt Doobe. „Aber als das nicht klappte, habe ich beschlossen: Dann mache ich das Beste aus der Bühne, die mir bleibt.“ Heute lacht sie über diesen Umweg – denn er führte sie genau dorthin, wo sie hingehört: in ihren eigenen Salon.

## Von der Auszubildenden zur Meisterin

Steffi begann 1997 mit 17 Jahren ihre Ausbildung beim Bischofsheimer Friseur Engert, bestand Gesellen- und später Meisterprüfung als Innungs- und Jahrgangsbester. Zudem übernahm sie das „Schnittwerk“ von ihrer

damaligen Chefin Marianne Albert. Der Kontakt ist bis heute eng. „Es bedeutet mir viel, wenn sie sagt: ‚Toll, wie du das machst‘“, sagt Steffi. Marianne Albert selbst lebt inzwischen bei Berlin und verfolgt die Entwicklung ihres früheren Salons mit Freude.

## Prominente Gäste und neue Rollen

Unter Doobes Regie wuchs das „Schnittwerk“ von acht auf elf Plätze, das Team zählt heute fünf Mitarbeiterinnen. Zu ihren prominentesten Kunden gehören die Fußballer Bastian Schweinsteiger und Thomas Müller, denen sie als Hausfriseurin

des Mainzer Hyatt-Hotels die Haare schnitt. Auch Vicky Leandros nahm im ZDF-Fernsehgarten die Dienste des Schnittwerks in Anspruch. Neue Techniken finden ebenfalls ihren Weg auf die Bühne: Mit Haarverlängerungen des Weltmarktführers Great Lengths arbeitet Stefani Doobe nicht nur im Salon, sondern schulte Kolleginnen als Trainerin. Ab Oktober kommt der innovative „Calligraphy Cut“ dazu. „Damit können wir dem Haar buchstäblich sagen, wohin es fallen soll“, erklärt sie.



nachtsverein „Narrenkäfig“ und in der evangelischen Kirche. Ihre Liebe zum Theater lebt weiter – nicht zuletzt durch ihre Tochter, die heute im Chor des Staatstheaters Wiesbaden singt, wo Steffi selbst einst Teil des Kinder- und Jugendchors war.

## „Ich bereue nichts“

Auch persönliche Geschichten prägen die 25 Jahre. Etwa jene, als sie hochschwanger noch Kundinnen frisurierte – bis kurz vor der Geburt. „Manche erinnern sich noch heute daran, dass ihr Termin abgesagt wurde, weil es plötzlich losging“, erzählt Steffi mit einem Schmunzeln. Auf die Frage, ob sie nicht doch lieber täglich im Theater stünde, winkt sie ab: „Ich bin Steinbock – ich bereue nichts!“ Und so geht im „Schnittwerk“ auch nach 25 Jahren der Vorhang nicht zu, sondern wieder auf: für neue Ideen, treue Kundschaft und viele weitere Akte auf der Bühne des Lebens.



## Engagement über den Salon hinaus

Besonders am Herzen liegt Steffi das Projekt „Hair help the Ocean“. Einmal im Monat verschenkt sie Kartons voller abgeschnittener Haare, die zu Ölsperren für die Meere verarbeitet werden. „Haare ziehen Öl an wie ein Magnet – so tragen wir unseren Teil zum Umweltschutz bei.“ Privat ist sie in Bischofsheim fest verwurzelt, engagiert sich im Fast-



Vor kurzem nahm Steffi die Herausforderung bei der „Baumpflanz-Challenge“ an. Das Ergebnis schlägt ab sofort seine Wurzeln direkt vorm Schnittwerk.

**Beate Müller – Die Haardompteurin**

**Mobile Friseurin**

Tel. 0 61 44 / 32 374 Mobil 0 157 / 824 36 395



**ABRAMO & PARTNER**  
IMMOBILIEN

Wir verkaufen auch Ihre Immobilie!

info@abramo-partner.de  
Tel. 06144-4678992

• Verkauf • Vermietung • Bewertung • Gutachten  
• Facility Management

**GINSEMER**  
KIOSK

Reinstraße 24 · 65462 Ginsheim-Gustavsburg

Öffnungszeiten:  
Montag – Samstag 8:00 bis 20:00 Uhr

Demnächst: Fahrkarten, Geldtransfer über Western Union, Geschenkartikel, Schreibwaren

Postamt-Service  
Zeitschriften  
Kopieren & Drucken  
Umschläge & Bürobbedarf  
Großkarten  
Lotto-Annahmestelle  
Tabakwaren  
Snacks, Getränke & Kaffee  
Taschen & Portemonnaie

**HAUS**  
Malermeister & Restauratoren

erhalten & gestalten

www.malermeister-haus.de · Tel. 06144.7519

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9 - 13 Uhr und 14.30 - 18 Uhr / Sa 9 - 13 Uhr

Wortreich GmbH  
**BUCHHANDLUNG**  
in der VILLA HERRMANN  
Bücher | Buchkunst | Lesungen

Mozartstraße 3 | 65462 Ginsheim-Gustavsburg  
Fon: +49 (0)6134 – 566960 | Fax: +49 (0)6134 – 5669629  
buchhandlung@villa-herrmann.de | www.villa-herrmann.de

Ihr Handwerksbetrieb in  
Ginsheim-Gustavsburg

Anstrich  
Raumgestaltung  
Bodenbeläge  
Trockenbau  
Tapezierarbeiten  
und vieles mehr ...

Büro 06144/40 100 37  
Mobil 0160/950 27 208

Planung, Beratung & Ausführung

**Altrhein-Schänke**

Mainzer Straße 51 · 65462 Ginsheim

**Sonntagsbrunch**  
am 28.09. ab 10 Uhr  
um Reservierung wird gebeten

bis 05.10. bayrische Schmankerl  
www.altrheinschaenke.info · 061 44/3 11 19

Meisterbetrieb der Kfz-Innung  
Anerkannter Prüfstützpunkt

› Inspektion nach Herstellervorgaben  
› Haupt- und Abgasuntersuchung im Haus  
› Klimageservice  
› Reifenservice  
› Bremsenservice  
› Hybrid- und Elektrofahrzeuge

Fa. Robert Itzel KFZ  
Rheinstraße 79  
65462 Ginsheim-Gustavsburg  
Telefon: 06144-2390  
Fax: 06144-92238  
E-Mail: huberghr@web.de

Instagram #kfz.itzel

## Buchtipp von Christina Müllender Neues aus der Buchhandlung Villa Herrmann



Die Inhaberin der Gustavsburger Buchhandlung (Mozartstraße 3) stellt lesenswerte Bücher vor. Alle präsentierten Bücher sind vorrätig! Neben der Verleihung des Deutschen Buchpreises und der stattfindenden Buchmesse in Frankfurt findet im Herbst auch immer zur Woche des unabhängigen Buchhandels (WuB) die Verleihung des Buchpreises der WUB statt. Hier küren alle Buchhändler, die im unabhängigen Buchhandel arbeiten ihr persönliches Lieblingsbuch des Jahres. Die Nominierungsphase läuft und ich habe zwei Bücher ins Rennen geschickt, die mir im Frühjahr besonders gefallen haben. Zum einen „Blaues Wunder“ von Anne Freytag ein sehr schwarz-humorisiertes Buch, das zeigt wer

das wirklich starke Geschlecht ist und „Ungebetene Gäste“ von Ayelet Gundar-Goshen. Kein einfaches Buch noch nicht einmal ein schönes Buch, aber eins mit unglaublicher Sogwirkung. Es beginnt damit, dass ein Hammer von einem Balkon fällt und einen Passanten tödlich trifft. Der arabische Handwerker, der auf diesem Balkon arbeitet aber zur Zeit der Tat gar nicht auf dem Balkon war, wird beschuldigt und eingesperrt. Warum wird er von der anwesenden jungen jüdischen Mutter, die genau weiß, dass ihr 3-jähriges Kind die Tat unabsichtlich begangen hat, nicht entlastet? Ich bin sehr gespannt, ob diese Bücher letztendlich auf der Auswahlliste landen.

Eure Christina von der Buchhandlung

## 50 Jahre Psychiatrie-Enquête

„Lernen, lernen, üben, üben – so wurde die unsichtbare Mauer kleiner“



1975 markierte die Psychiatrie-Enquête des Deutschen Bundestages einen historischen Wendepunkt. Sie deckte gravierende Missstände in der Versorgung psychisch erkrankter Menschen auf und forderte tiefgreifende Reformen: den Abbau von Großanstalten, den Aufbau gemeindenaher Strukturen und eine Behandlung, die den Menschen als Individuum anerkennt. „Veränderung war dringend nötig – und sie kam nicht von allein, sondern durch politischen Willen, durch Haltung und durch Menschen, die nicht länger wegsehen wollten“, betont Adil Oyan (Grüne), Erster Kreisbeigeordneter des Kreises Groß-Gerau. Zum 50-jährigen Jubiläum lädt der Gemeindepsychiatrische Verbund des Kreises Groß-Gerau am Montag, 29. September 2025, von 13 bis 16:30 Uhr zu einer Gedenk- und Diskussionsveranstaltung in die Kreisverwaltung ein. Erinnerungen, Erfahrungen und Perspektiven stehen dabei im Mittelpunkt: Zeitzeugen Dr. Maria Rave-Schwank, ehemalige leitende Ärztin des Philippsospitals Riedstadt (heute Vitos

Kliniken) und Mitglied der Enquête-Kommission, berichtet aus der Zeit des Umbruchs: „Lernen, lernen, üben, üben und ausprobieren – dadurch wurde die unsichtbare Mauer kleiner“, erinnert sie sich. Im Anschluss diskutieren Betroffene, Angehörige, Fachleute und politisch Verantwortliche auf dem Podium: Was hat sich seit 1975 verändert – und wo braucht es weiterhin neue Wege? Auch Adil Oyan ist dabei: „Für mich ist das nicht nur ein offizieller Anlass, sondern ein sehr persönlicher: Ich habe selbst 23 Jahre in der psychiatrischen Pflege gearbeitet. Ende der 80er Jahre habe ich noch die großen Bettensäle erlebt, die für viele Patientinnen und Patienten bittere Realität waren. 50 Jahre Psychiatrie-Enquête bedeuten deshalb für mich nicht nur Rückblick, sondern vor allem Verantwortung für die Zukunft.“ Alle Interessierten – besonders Betroffene, Angehörige und Zugehörige – sind herzlich eingeladen. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Anmeldung unter: www.kreisgg.de/psychiatrie-enquete

## „Ins Aaije“ Alte Straßenbezeichnung kehrt zurück

Bereits seit Jahren ist es dem Heimat- und Verkehrsverein GiGu ein Anliegen, alte Straßenbezeichnungen der beiden Heimatorte wieder in Erinnerung zu rufen. Unterstützt wird das Ganze von der Stadtverwaltung Ginsheim-Gustavsburg. Am 11. September enthüllten Thorsten Siehr (Bürgermeister) und Martin Hofmann (1. Vorsitzender HVV) gemeinsam das Straßenzusatzschild „Ins Aaije“, welches jetzt die Münchener Straße ziert. Umgangssprachlich ist der „Aai-Weg“ eine noch geläufige Bezeichnung für den Weg entlang der Münchener Straße hinaus zum Birkenwäldchen oder eben auch „Eichenweg“ oder „ins Eichen“, wie sie seit dem 19.



Jahrhundert gebräuchlich sind.

## NEUES VOM STADTSCHREIBER

### Hinaus ins „Aaije“

HANS-BENNO HAUF

führt von der Münchener Straße der Weg zum Birkenwäldchen. Fragt man alteingesessene Ginsheimer nach dem Namen des Weges, so erhält man spontan die Antwort „Aai-Weg“ (bittschön lang gezogen ausgesprochen) und manchmal auch die Übersetzung auf Hochdeutsch: „Eichenweg“. Also der Weg<sup>1</sup>, der hinausführt „ins Eichen“. Aber man sucht heute vergeblich nach alten mächtigen Eichbäumen am Wegesrand zum „Aaije“ (noch länger ziehen!). Früher waren sie bestimmt das charakteristische Bild einer alten Ginsheimer Gemarkungsbezeichnung. Davon zeugen die urkundlichen Erwähnungen<sup>2</sup> „vff das eighn“ (1283), „an den eygen“ (1497), „uf das Aigen“ (1653) oder seit dem 19. Jahrhundert „Im Eichen“ oder auch der „Eichenweg“. Und wo genau ist das nun, „im Eichen“? Genau dort, wo heute das Birkenwäldchen ist, steht auf der Gewannkarte der Gemeinde Ginsheim in der Flur 1 die Bezeichnung „Vorm Eichen“ und hinter dem Birkenwäldchen, wo heute Schrebergärten angelegt sind, heißt die Gemarkung „Im Aaije“. Entschuldigung: „Im Eichen“.

(1) Bild HB Hauf 06/23

(2) Hessisches Staatsarchiv Darmstadt

## Ein Stück Kuchen für einen bunten Schulhof



Kassiererin Anja Link, Vorsitzender Mohamed el Ouariachi, REWE-Inhaber Christian Märker, Organisatorinnen Ouarda Fouta und Alice Santamaria – hinter ihnen steht Schriftführer Marcel Hauschild

Kaffee und Kuchen sind mehr als nur eine süße Pause – sie stehen für Gemeinschaft, Wärme und geteilte Freude. Genau das konnte man am Weltkindertag (20.9.) vor REWE Christian Märker in Gustavsburg erleben. Der Förderverein der Gustav-Brunner-Schule lud zum großen Kuchenbasar ein, und jedes Stück Kuchen bedeutete ein kleines Stück Zukunft für die Kinder.

Denn der Neubau der Schule ist zwar fertig, doch der Schulhof gleicht bislang einer gepflasterten Fläche. Was fehlt, sind Spielgeräte, Sitzmöglichkeiten und schattige Plätze – kurz: ein kindgerechter Raum zum Spielen, Bewegen und Erholen. Für diesen wichtigen Baustein des Ganztagsbetriebs sammelt der Förderverein Spenden. 60.000 € werden benötigt, 5.000 € waren schon zuvor zusammengekommen. Mit 33 selbstgebackenen Kuchen, vielen helfenden Händen und großem Herz kamen nun weitere 1.150 € hinzu – ein süßer Erfolg, der zeigt, wie viel Energie

in der Gemeinschaft steckt. Alice Santamaria und Ouarda Fouta organisierten die Aktion und waren von früh bis spät vor Ort. Auch REWE-Marktleiter Christian Märker erwies sich als echter Gastgeber: Er half beim Aufbau, schaute immer wieder nach dem Rechten, spendierte Snacks und Getränke für die Helfer und stellte den Kindern sogar einen Chupa-Chups-Turm zur Verfügung. Besonders bewegt war der Moment, als der Vorsitzende Mohamed el Ouariachi der ehemaligen Vorständin Angela Krekel-Dehren mit einer Orchidee für ihr jahrelanges Engagement dankte. Auch Pfarrer Marcus Bahnen unterstützte die Aktion, indem er die Konfirmanden in der Mittagspause vorbeischickte. So wurde aus Kaffee und Kuchen mehr als nur Genuss – es wurde ein Symbol für Zusammenhalt und Hoffnung. Jeder Bissen hat gezeigt: Ein lebendiger Schulhof ist kein Luxus, sondern eine Notwendigkeit. Und jeder Euro bringt die Kinder der Gustav-Brunner-Schule ihrem Ziel ein Stückchen näher.

**GEMEINSCHAFT** **„ALTRHEIN“**

Wir treffen uns  
donnerstags - 19 Uhr  
im Ev. Gemeindehaus Ginsheim  
Dammstraße 25

Kontakt: 06147-202071

**GUTTEMPLER**  
... SELBSTHILFE UND MEHR

**FRITZ RAUCH** GMBH  
MALER UND STUKKATEURMEISTER  
RINGSTRASSE 24 65462 GINSHEIM-GUSTAVSBURG

VERPUTZ-WÄRMESCHUTZ-TROCKENBAU-ANSTRICH  
LACKIERUNG-TAPEZIERUNG-BODENBELAG  
DEKORATIVE TECHNIK-VERGOLDUNG

TELEFON 06144/2377



### "Auf einen Kaffee" mit dem Bürgermeister und der Europabeauftragten der Stadt

Bürgermeister Thorsten Siehr lädt wieder zu seinem Gesprächsformat "Auf einen Kaffee mit dem Bürgermeister" ein. An den beiden folgenden Terminen haben Bürger\*innen die Gelegenheit, bei einer Tasse Kaffee mit dem Bürgermeister ins Gespräch zu kommen und Fragen rund um die Stadt zu stellen: Donnerstag, 2. Oktober, 16.30 bis 18.00 Uhr, im Café R(h)eingenuß in Ginsheim; Donnerstag, 9. Oktober, 16.30 bis 18.00 Uhr, im Eiscafé Cristallo in Gustavsburg.



Bürgermeister Thorsten Siehr wird bei den Gesprächen von Anja Nillius, der Europabeauftragten der Stadt, begleitet. Anja Nillius wurde im vergangenen Jahr von der Stadtverordnetenversammlung zur Vertreterin der Stadt im Netzwerk "Europa fängt in der Gemeinde an" gewählt. In dieser Funktion wird sie künftig ihre Kenntnisse über die Europäische Union, sowie ihre Erfahrungen und Kontakte an die Bürger\*innen weitergeben. Beide freuen sich auf interessante Begegnungen und einen regen Austausch.

### Interkulturelle Wochen: Filmabend "Surf on Europe" mit Regisseurgespräch

Im Rahmen der Interkulturellen Wochen 2025 unter dem Motto "DAFÜR" lädt die Stadtverwaltung am Montag, 29. September, um 19.30 Uhr zu einem Filmabend in die Burg-Lichtspiele Gustavsburg ein und zeigt den politischen Dokumentarfilm "Surf on Europe". Im Anschluss steht der Regisseur Lukas Steinbrecher für ein Gespräch und Fragen des Publikums zur Verfügung. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Der Film begleitet drei Surfbegeisterte in Europa: Majid kämpft in Spanien mit Visaproblemen, Margaux organisiert in Frankreich Europas erstes LGBTQ-freundliches Surfestival, und Rosy navigiert in Nordirland durch die Folgen des Brexits. "Surf on Europe" untersucht, wie persönliche Freiheiten und europäische Ideale miteinander in Konflikt geraten.

### Sperrmüll in Gustavsburg vorverlegt

Das Umweltbüro informiert, dass die Sperrmüll-Abholung im Stadtteil Gustavsburg aufgrund des Feiertags bereits am Donnerstag, 2. Oktober 2025, erfolgt - anstatt wie gewohnt am Freitag.

### Ölwehrrückung am Schwarzbach

Nach Auskunft der Rhein-Main-Rohrleitungstransportgesellschaft (RMR) teilt die Stadtverwaltung mit, dass am Donnerstag, 2. Oktober, von 9 bis 13 Uhr am Sperrpunkt R-6 im Schwarzbach - etwa am Ende der Dammstraße in Ginsheim - eine Ölwehrrückung stattfindet. Dabei werden mobile Ölsperrungen in das Gewässer eingebracht, um den Einsatz von Maßnahmen zur schnellen

Gefahrenabwehr an und in Gewässern zu üben. Nach Angaben der RMR entstehen keine Beeinträchtigungen für die Umwelt, den Wasserhaushalt, die Anwohner oder den Straßenverkehr.

Die RMR betreibt seit über 60 Jahren eine Mineralöl-pipeline und probt aus diesem Grund regelmäßig Ölwehrrückungen im Bereich von Fließgewässern entlang der Rohrfernleitung. Weitere Informationen sind auf der Homepage [www.rmr-gmbh.de](http://www.rmr-gmbh.de) erhältlich.

### Schleusen-Wehrsteg bleibt gesperrt

Die Sperrung des Wehrstegs über der Schleuse Kostheim in Gustavsburg dauert weiterhin an. Wie die Wasserkraftwerke Staustufe Kostheim mitteilen, verzögert sich die Fertigstellung der Turbine 2 aufgrund fehlender Bauteile. Eine Wiedereröffnung des Wehrstegs für Fußgänger\*innen und Radfahrende wird nun voraussichtlich erst Anfang Dezember 2025 möglich sein. Die Betreiber bitten um Verständnis für die erneut verlängerte Sperrung.

### Kostenlose Rentenberatung

Die nächsten kostenlosen Rentenberatungen durch Anton Reichmann finden an den Donnerstagen, 9. Oktober und 30. Oktober, von 14 bis 18 Uhr im Trauzimmer des Ginsheimer Rathauses statt. Anmeldung unter: Telefon 06144/31791, E-Mail: [toni.reichmann@t-online.de](mailto:toni.reichmann@t-online.de).

### Ältere Generation: Musik und Gesang tun gut - Die Mitmach-Reihe für Kopf, Herz und Stimme

Von Oktober bis Dezember bietet das Seniorenbüro einmal im Monat von 14.30 bis 16 Uhr einen musikalischen Nachmittag für Seniorinnen und Senioren an. In geselliger Runde wird gesungen, musiziert und bei Sitztänzen der Rhythmus erlebt. Das gemütliche Beisammensein lädt dazu ein, gemeinsam alte Erinnerungen auszutauschen und neue Eindrücke zu gewinnen. Getränke und Kaffee können vor Ort zu günstigen Preisen erworben werden. Die Teilnahme ist kostenlos. Termine: Donnerstag, 9. Oktober - "Zentrum aller Generationen" in Gustavsburg; Donnerstag, 13. November - Seniorentreff "Zur Fähre" in Ginsheim; Donnerstag, 11. Dezember - "Zentrum aller Generationen" in Ginsheim. Weitere Informationen sind beim Seniorenbüro vormittags unter der Rufnummer 06144/20-151 oder per E-Mail ([senioren@gigu.de](mailto:senioren@gigu.de)) erhältlich.

### Ältere Generation: Einkaufs-Ausflug zum Globus-Markt in Bauschheim

Am Donnerstag, 16. Oktober, organisiert das Seniorenbüro eine Fahrt zum GLOBUS-Markt und -Bau-markt in Rüsselsheim-Bauschheim. Eingeladen sind Seniorinnen und Senioren ab 60 Jahren, die ihre Einkäufe selbstständig erledigen können, aber keine Möglichkeit haben, alleine dorthin zu gelangen. Es stehen zwei Termine zur Auswahl: Abholung vormittags ab 11.10 Uhr (Einkaufszeit circa 12 bis 14 Uhr) oder nachmittags ab 13.10 Uhr (Einkaufszeit circa 14 bis 16 Uhr). Anschließend bringt der Fahrdienst die Teilnehmenden mit ihren Einkäufen wieder nach Hause. Wer seinen Einkauf früher oder später beenden möchte, kann die Zeit im GLOBUS-Restaurant bei einem Mittagessen, Imbiss oder Getränk überbrücken. Die Anmel-

dung ist bis 10. Oktober beim Seniorenbüro unter der Rufnummer 06144/20-151 möglich.

Gerne schon vormerken: Am Donnerstag, 20. November 2025, findet ein weiterer Einkaufs-Ausflug statt - diesmal zum Kaufland in Rüsselsheim. Die Anmeldung hierfür ist bis Freitag, 14. November, möglich.

### Oktoberfest in Bischofsheim

Die Seniorinnen und Senioren der Mainspitze - aus Bischofsheim und Ginsheim-Gustavsburg - sind herzlich zum Oktoberfest am Samstag, 18. Oktober, im Bürgerhaus Bischofsheim eingeladen. Beginn ist um 15 Uhr (Einlass ab 14.30 Uhr) mit dem Fassbieranstich durch die Bischofsheimer Bürgermeisterin Lisa Gößwein. Für Stimmung sorgen die Kasteler Musikanten. Der Eintritt beträgt 10 Euro inklusive Weißwurst, Brezeln und süßem Senf; Bier und Softgetränke sind erhältlich. Bitte Teller und Besteck mitbringen. Kartenverkauf: Bücherei Bischofsheim; Gemeindeverwaltung Bischofsheim (Tel. 06144/404-313, E-Mail: [senioren@bischofsheim.de](mailto:senioren@bischofsheim.de)); Seniorenbüro Ginsheim-Gustavsburg (Tel. 06144/20-151, E-Mail: [senioren@gigu.de](mailto:senioren@gigu.de)).

### Ältere Generation: Informationsfahrt zur Ausstellung "Belle Wi"

Das Seniorenbüro lädt Bürger\*innen ab 60 Jahren am Donnerstag, 23. Oktober, zur Musterausstellung "Belle Wi" nach Wiesbaden ein. Die Schau zeigt auf rund 200 Quadratmetern praxisnahe Ideen für barrierefreies Wohnen - für mehr Sicherheit, Komfort und Selbstständigkeit im Alltag. Fachberater\*innen geben Tipps und beantworten Fragen.

Die Abfahrt erfolgt ab etwa 17 Uhr von verschiedenen Abholorten in Ginsheim und Gustavsburg, die Rückkehr ist gegen 20 Uhr vorgesehen. Der Teilnahmebeitrag beträgt 3 Euro. Anmeldungen sind bis 2. Oktober im Seniorenbüro während der Öffnungszeiten des Seniorenbüros in Ginsheim (Seniorentreff/Rathaus) oder Gustavsburg (ZAG) möglich. Für Fragen steht das Team des Seniorenbüros vormittags telefonisch unter der Rufnummer 06144/20-151 oder per E-Mail ([senioren@gigu.de](mailto:senioren@gigu.de)) zur Verfügung.

### Workshop: Letzte-Hilfe-Kurs

Am Samstag, 11. Oktober, bietet der Hospizverein Mainspitze e.V. in Kooperation mit dem Seniorenbüro einen „Letzte Hilfe-Kurs“ an. Der Kurs beginnt um 10.00 Uhr und endet um 14.00 Uhr. In dem Kurs geht es darum, Basiswissen und Orientierungen in der Sterbebegleitung für Angehörige und Interessierte zu vermitteln. Das Angebot findet im Jugendhaus Ginsheim statt. Die Teilnahme ist auf 12 Personen begrenzt und kostet 15,- Euro pro Person. Interessenten können sich zu den Veranstaltungen-/Öffnungszeiten in Ginsheim (Seniorentreff/Rathaus) oder Gustavsburg (ZAG) beim Team des Seniorenbüros anmelden. Weitere Informationen sind im Seniorenbüro vormittags unter der Nummer 06144/20-151 oder per E-Mail ([senioren@gigu.de](mailto:senioren@gigu.de)) erhältlich.

### Impressum:

Herausgeber: Magistrat der Stadt Ginsheim-Gustavsburg  
Redaktion: Öffentlichkeitsarbeit, Rathaus Ginsheim, Schulstraße 12, 65462 Ginsheim-Gustavsburg, 06144/20-185, E-Mail: [internet@gigu.de](mailto:internet@gigu.de), Homepage: [www.gigu.de](http://www.gigu.de)

### KINO | Burg-Lichtspiele



Fr 26.09. 20 Uhr | The Life of Chuck  
So 28.09. 16 Uhr | Elio  
So 28.09. 19 Uhr | The Life of Chuck  
Mo 29.09. 20 Uhr | Surf on, Europe!  
Di 30.09. 20 Uhr | Leonora im Morgenlicht  
Fr 03.10. 20 Uhr | Das Kanu des Manitu  
So 03.10. 15 Uhr | Die Schlümpfe: Der große Kinofilm  
So 05.10. 19 Uhr | Das Kanu des Manitu  
Di 07.10. 20 Uhr | Harvest  
Fr 10.10. 20 Uhr | Was uns verbindet  
So 12.10. 15 Uhr | Grand Prix of Europe

Weitere Infos: [burglichtspiele-gustavsburg.com](http://burglichtspiele-gustavsburg.com)

### VERANSTALTUNGEN | Burg-Lichtspiele



Do 02.10. 20 Uhr (VVK 18 €/15 € | AK 20 €/17 €)  
KONZERT | Ralf Baitinger „Ralf Goes Cinema“  
Sa 11.10. 20 Uhr (VVK 22 €/19 € | AK 24 €/21 €)  
KONZERT | The Chain - Finest Fleetwood Mac Cover  
Do 16.10. 20 Uhr (VVK 15 €/12 € | AK 18 €/15 €)  
LESUNG | Unter Kommissaren - Faszination Sherlock Holmes  
Sa 18.10. 20 Uhr (VVK 18 €/15 € | AK 20 €/17 €)  
KONZERT | Maya K „Soulful Sophisticated Songs“  
Mo 20.10. 19 Uhr (VVK 18 €/15 € | AK 20 €/17 €)  
LESUNG | Paul Maar „LORNA“  
Sa 25.10. 20 Uhr (VVK 20 €/18 € | AK 22 €/20 €)  
TANZ | 80's Surprise Party

### Kartenvorverkauf:

Bürgerbüros Ginsheim-Gustavsburg, 06144 20-211  
[tickets.gigu.de](http://tickets.gigu.de) oder [burglichtspiele-gustavsburg.com](http://burglichtspiele-gustavsburg.com)  
Tages-/Abendkasse 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn  
Veranstalter:  
Kulturbüro in der Villa Herrmann, Mozartstraße 3,  
65462 Ginsheim-Gustavsburg, 06134 585-315

## Herbstmarkt im Ginsheimer Museum

Der Heimat- und Verkehrsverein GiGu feiert wieder am 04. und 05. Oktober sein Erntedankfest. Hierzu wird wieder der Ortsbrunnen vor dem Museum, Hauptstraße 25, mit allerlei Gemüse und Obst dekoriert sein. In den Innenräumen stellen Hobbykünstler ihre künstlerischen, selbst gefertigten Produkte aus. Auch sie werden dazu beitragen, dass das Museum ein herbstliches

Erscheinungsbild bekommt. Im Erdgeschoss gibt es u.a. Ginsheimer Karten und diverse Geschenkideen, selbstgestrickte Socken, lustige bemalte Kürbisse sowie Variationen von Marmeladen und Gelees. Das obere Stockwerk bietet den Besuchern Rheinhesen Schmuck, Tiffany, Taschen und Stulpen, Hüte, Mützen, Schals und Kragen. Zu Gunsten der Mukoviszidose-Stiftung werden

verschiedene Engelfiguren angeboten. Nach dem Rundgang kann man sich die kulinarischen Herbst-Angebote wie Kürbissuppe mit Zwiebelkuchen sowie Federweißer oder Apfelmarmelade schmecken lassen. Es gibt aber auch hausgemachten Kuchen zum Kaffee, Tee oder Kakao. Die Öffnungszeiten sind bei freiem Eintritt am Samstag von 14 bis 18 Uhr und am Sonntag von 11 bis 18 Uhr.

## Guter Hinrundenstart beim Hallensportfest in Egelsbach

TSV Ginsheim - Am vergangenen Samstag den 20.09. ging es für einige Turnerinnen der TSV Ginsheim in Egelsbach an die Turngeräte. Beim Mannschaftswettkampf des Kinderhallensportfestes konnten die Turnerinnen ihr turnerisches Geschick unter Beweis stellen und zeigen, dass sich das wöchentliche Training auszahlen kann. Zwei Mannschaften gingen für die TSV an den Start und turnten an den Geräten Sprung, Schwebbalken, Reck und Boden. Folgende Turnerinnen des Jahrgangs 2016 und jünger turnten in der ersten Mannschaft die Leistungsstufe P4/P5: Zoe Beisiegel, Johanna Fischer, Maja Gulik, Aziza Efaane Karib, Amelie Kleinstauber und Leni Stöhr. Die Mannschaft



belegte den 5. Platz mit 148.850 Punkten und liegt mit nur zwei Punkten Abstand hinter einer Treppenplatzierung. In der zweiten Mannschaft der TSV turnte der Jahrgang 2017 und jünger in der Leistungsstufe P3-P5 mit folgenden Turnerinnen: Juna Hartmann, Tinka Hummel, Lotta Kleinstauber, Arba Kras-

niqi und Liv Nachtmann. Die Mannschaft belegte einen tollen dritten Platz mit 148.250 Punkten. Die TSV gratuliert allen Turnerinnen zu diesen Leistungen und für die Rückrunde am 1.11. drücken wir schon jetzt die Daumen für einen erfolgreichen zweiten Wettkampf.

## Sonnige Wanderung vom Zollhafen bis zur Maarau

TV 1883 Bischofsheim - Am Samstag, den 20.09., trafen sich 20 Wanderer der Wandergruppe des TV 1883 bei herrlichem Spätsommer Wetter am Bahnhof, um mit dem Zug nach Mainz-Nord zu fahren. Von dort folgten wir zunächst den Straßen zum Rhein, um den schönen Weg vom Zollhafen entlang der Rheinpromenade bis zur Theodor-Heuss-Brücke zu gehen. Nachdem diese überquert war, nahmen wir den Weg entlang des Rheinuferes auf der Maarau, um uns zum Einkehrschwung im 12er Restaurant mit weiteren Mitgliedern der Wandergruppe zu treffen. Nach dem Essen nutzten wir die Zeit, um den vielleicht letzten, wunderbaren



Sommertag zu genießen. Anschließend ging es weiter zur Kostheimer Brücke, um mit dem Bus nach Bischofsheim zu fahren. Alle dankten dem Wanderführ-

er Milko Luft für die schöne Tour. Die nächste Wanderung findet am 11.10. statt und wir werden ein Stück des Mainzer Grüngürtels erschließen.



Das schönste Geschenk, das man einem Menschen machen kann, ist Zeit  
Ein kostenfreier Schnuppertag in der Tagespflege „Bischofsheim“

Bedarfsgerechte Betreuung für ältere Menschen - Freiräume für ihre Angehörigen

ASB Tagespflege Bischofsheim  
Schulstr. 8-10 · 65474 Bischofsheim

06144 - 4056525

tagespflege-bischofsheim  
[@asb-suedhessen.de](http://@asb-suedhessen.de)

Wir helfen hier und jetzt. ASB Arbeiter-Samariter-Bund



# GOLDANKAUF

Wir kaufen täglich:

<b>ALTGOLD</b>	<b>SILBER</b>
<b>GOLDSCHMUCK</b>	<b>SILBERBESTECK</b>
<b>BRUCHGOLD</b>	<b>BARREN MÜNZEN</b>
<b>ANTIKSCHMUCK</b>	<b>SILBERSCHMUCK</b>
<b>RINGE</b>	<b>BRILLANTSCHMUCK</b>
<b>KETTEN</b>	<b>ZAHNGOLD</b>
<b>LUXUSUHREN</b>	<b>ZINN</b>

**SOFORTIGE BARAUZAHLUNG** **KOSTENLOSE WERTERMITTLUNG**

**JUWELIER ROYAL**

Marktstraße 27 • 65428 Rüsselsheim  
06142 / 83 54 983  
Mo - Fr 10.30 - 17 Uhr • Samstags geschlossen

BATTERIE-WECHSEL  
INKLUSIVE  
VARTA BATTERIE  
**5,- €**

## LOHRUM & REPKEWITZ

RECHTSANWÄLTE

**Ihre Berater für Verwaltungsrecht,  
Bauen und Wohnen**

Gustavsburger Straße 4 | 65474 Bischofsheim  
Telefon 06144 3349780 | Fax 06144 3349782  
anwaelte@loh-rep.de | www.loh-rep.de

Tore – Geländer – Treppen – Überdachungen  
Edelstahl- und Aluminiumverarbeitung

## Metallbau Ralf Richter

Alte Mainzer Str. 14 A  
64569 Nauheim

Privat: Konrad-Adenauer-Allee 28  
64569 Nauheim

Tel. 0 61 52 / 6 20 10

metallbau-r.richter@t-online.de

**SCHÜCO**  
Fenster - Türen - Bauelemente



Bauelemente

## Hermann Meierle GmbH

Fenster, Türen, Rollläden



und mehr...

Rheinstr.- 1

65462 Ginsheim

Tel. 06144/32281

Fax 06144/2281

meierle.ginsheim@t-online.de

•Fliegengitter

•Markisen

•Glasarbeiten

•Reparaturservice

## Rund um die Immobilienwirtschaft mit Sven Buschlinger

**Experten-Tipp**

### Die Solaranlage im Dachziegel

In Zeiten steigender Energiepreise wächst das Interesse an nachhaltigem Bauen. Innovative Technologien rücken in den Fokus – dazu gehören auch Solardachziegel. Doch sind sie eine echte Alternative? Für wen lohnt sich die Investition? Und wie schneiden sie im Vergleich zu herkömmlichen Photovoltaikanlagen ab? Solardachziegel sind eine Art In-dach-Photovoltaikanlage: Der Strom wird durch in die Ziegel integrierte Solarzellen erzeugt. Im Gegensatz zu herkömmlichen Solarmodulen, die auf ein bestehendes Dach aufgesetzt werden, ersetzen Solarziegel die klassischen Dachziegel also vollständig. Sie bestehen aus Keramik, Kunststoff oder Schiefer und haben Vertiefungen, in denen die Solarzellen eingesetzt werden. Im direkten Vergleich mit herkömmlichen Photovoltaikanlagen zeigen sich sowohl klare Vorteile als auch relevante Einschränkungen. Der offensichtlichste Pluspunkt von Solarziegeln ist die Optik: Sie haben die Form eines normalen Dachziegels und fügen sich harmonisch in das Dach ein, sodass eine einheitliche, hochwertige Dachfläche entsteht. Auch funktional bringen Solarziegel Vorteile mit sich. Da sie die regulären Dachziegel ersetzen, entfallen zusätzliche Befestigungssysteme, was sowohl die Windlast reduziert als auch potenzielle Undichtigkeiten vermeidet. Ein wesentlicher Nachteil ist, dass Solarziegel in der Anschaffung deutlich teurer sind als klassische PV-Module, da nicht nur die Technologie aufwändiger ist, sondern auch die Planung und Installation. Die Kosten für einen Quadratmeter Solardachziegel inklusive Installation liegen laut enerix derzeit bei 400 bis 450 Euro, damit sind sie etwa doppelt so teuer wie klassische PV-Module. Hinzu kommt, dass der Wirkungsgrad pro Quadratmeter meist etwas unter dem von Standardmodulen liegt. Solarziegel sind eine spannende Innovation im Bereich nachhaltiger Gebäudetechnik – besonders dort, wo Design, Funktionalität und Integration gefragt sind. Sie sind zum jetzigen Zeitpunkt noch eine Investition mit Premium-Charakter und erfordern eine sorgfältige Planung sowie spezialisierte Fachkräfte. Wer jedoch bereit ist, die Mehrkosten in Kauf zu nehmen, wird mit einer besonders eleganten Lösung belohnt, die sich nahtlos in das Gesamtbild eines modernen oder historischen Gebäudes einfügt.



Geschäftsführer  
Sven Buschlinger  
RE/MAX Mainz-Bischofsheim

Quelle: [renewa.de](http://renewa.de), [enerix.de](http://enerix.de), [myky.ch](http://myky.ch), [wegatech.de](http://wegatech.de), [zolar.de](http://zolar.de), [immowelt.de](http://immowelt.de), [solarwissen.selfmade-energy.com](http://solarwissen.selfmade-energy.com), [sunprofi.de](http://sunprofi.de)

## Schrauben, Staunen, Schmunzeln: Tag der offenen Tür im Repair-Café

Das Repair-Café Mainspitze lockte am Samstag, 13. September, viele Interessierte ins Gerberhaus in Gustavsburg. Beim Tag der offenen Tür konnten die Besucher nicht nur defekte Geräte reparieren lassen, sondern auch ein buntes Programm und gute Laune erleben.

Zu den ersten Besuchern gehörte Landrat Thomas Will. Nach einer kurzen Tour durch die Räume bot er spontan finanzielle Unterstützung an. Das Umweltministerium hat bereits Geräte finanziert, zum Beispiel eine Standbohrmaschine, auf die die „Repairer“ besonders stolz sind. Genauso stolz können sie auch auf die bestens ausgestattete Werkstatt sein: Müssen in anderen Repair-Cafés die ehrenamtlich Tätigen oft ihre eigenen Arbeitsmittel mitbringen, sind hier nahezu alle gängigen und viele Spezialwerkzeuge vorhanden.

**Lebhafte Werkstatt und magische Hände**

Etwa 15 Ehrenamtler stellen ihre Zeit



und ihr Können zur Verfügung: Ob Toaster, Spielzeugauto, Rasenmäher oder Fahrrad – sie setzen fast alles wieder instand. Und wenn sie den Fehler mal nicht sofort finden, brüten sie gemeinsam über Kabeln, Platinen und Zahnrädern oder recherchieren fix im Internet. Für Nähmaschinen gibt es einen Spezialisten, und auch Kleidung wird repariert.

Manche Kunden nutzen die Chance, den Reparateuren über die Schulter zu schauen und zu lernen. Dabei geben die

Helfer gerne Tipps und Hilfe zur Selbsthilfe. Und so manches Mal wirken ihre Finger magisch, wenn ein Gerät auf einmal wieder läuft.

**Café, Kunst und Klänge**

Während in der Werkstatt geschraubt, gelötet und getestet wird, können die Kunden bei Kaffee und Kuchen ihre Wartezeit verkürzen. Am Samstag lud auch der Hof zum Verweilen ein: gemütlich zusammensitzen, plaudern und selbst handwerkeln, auf Wunsch auch

unter Anleitung. Für Spaß sorgte – nicht nur bei den Kleinsten – Ballonkünstlerin Rita Wiebe aus Gustavsburg, die den Interessierten zeigte, wie sie selbst aus Luftballons lustige Figuren zaubern können. Musikalisch rockte die Band „Hammerbreit“ den Hof. Die vier jungen Musiker:innen traten unentgeltlich auf und begeisterten mit Klassikern aus den 70er und 80er Jahren. Abwechslung bot zudem die Bilderausstellung „Spuren“ von Marina Preuhs aus Ginsheim. Sie zeigte verschiedene Techniken und Motive, vor allem Fotografien, die reizvolle Details enthüllten und zum Rätseln einluden.

**Positives Fazit**

Besucher und Veranstalter genossen das lockere Miteinander. Das Team des Repair-Cafés freut sich schon jetzt auf die nächsten kniffligen Aufgaben – und auf viele weitere Begegnungen, bei denen Geräte, Geschichten und Gemeinschaften neues Leben bekommen.

Ingrid Komossa

## NEUES VOM STADTSCHREIBER

### Schwimmender Altar

HANS-BENNO HAUF

Im Jahr 1784 gibt Landgraf Max Ludwig<sup>1</sup> das Schrautenbachische Gut mit 303 hessischen Morgen an 20 Ginsheimer Bauern in Losen zum Lehen. Pfarrer Georg Daniel Justus Graul tritt sein Amt als evangelischer Pfarrer in Ginsheim an. Das Konsistoriumsgericht<sup>2</sup> in Darmstadt verurteilt den Valentin Gröcker wegen unehelichem Beischlaf mit der Anna Margarethe Schuster zur Zahlung von jährlich fünf Schilling auf die Dauer von 12 Jahren für das uneheliche Kind. Zum Anschaffen von Feuereimern verpflichtet die Gemeinde Johann Philipp Kirschner, Georg Hebel, Johann Philipp Volz, Philipp Heinrich Breidert, Nikolaus Krell, Nikolaus Merten und Nikolaus Rauch der Junge. Schon seit Januar führen Rhein und Main Hochwasser mit Eisgang. Am 27. Februar bricht der Damm zwischen Bischofsheim und dem alten Rüsselsheimer Friedhof. „Da ist der Main aus der Kreuzlach heruntergekommen und ist durch das Dorf<sup>3</sup> getrieben, durch die Rheingasse wieder in den Rhein. Das Wasser ist so groß gewesen, das die meisten Häuser zwei Stockwerke unter Wasser gestanden sind. In meiner Stube in der Rheingasse, in des Schultheiß Johann Adam Schneiders Stube und in der Pfarrstube hat's fünf Schuh, in der Kirche sechs Fuß hoch das Wasser drein gestanden. Das Altar<sup>4</sup> und der Gemeindevorsteherstuhl sind in der Kirche herumgeschwommen. So im Protokollbuch des Gemeinderats von dem unbekanntem Schreiber festgehalten. Schlamm und Dreck verhindern zwei Wochen lang den Gottesdienst, bevor solcher am Sonntag Okuli, dem 14. März, wieder gehalten werden kann. „Der liebe Gott lasse uns kein so großes Wasser und keinen so fürchterlichen Eisgang mehr erleben“ lässt Schultheiß Schneider niederschreiben<sup>5</sup>. Einhundert Jahre später ereilt Ginsheim die höchste und verheerendste Flut aller Zeiten.

<sup>1</sup> Landgraf von 1768 bis 1790

<sup>2</sup> bestehend aus Theologen und Juristen

<sup>3</sup> Ginsheim

<sup>4</sup> wohl hölzern und nicht aus Stein

<sup>5</sup> Übertragung aus dem Original im Stadtarchiv Mainz von Pfarrer Heinrich Tischner, Bensheim

## Mal am Rad drehen!

Weltkindertag in der Bücherei

**Reger Betrieb war am Samstag, den 20.9.2025 in der Bücherei der Gemeinde Bischofsheim. Zum Weltkindertag und im Rahmen der Interkulturellen Woche hatte sich die Leiterin Doris Pichler einiges einfalten lassen. Zusammen mit der ehrenamtlichen Mitarbeiterin Patricia Zaia ließen sich die Kids nicht zweimal bitten. Es wurden Rucksäcke bemalt, Bücher balanciert oder ein Dreibein-Parcours bewältigt. Begeisterung löste auch das Tauziehen und Tücher werfen aus.**

gab es nur Gewinner und die Kinder freuten sich über weitere kleine Geschenke. Auch alle anderen Besucher/innen der Bücherei durften ihr Glück versuchen.

Neben der Möglichkeit Bücher, Zeitschriften, DVDs, CDs und Spiele auszuleihen, bietet die Bücherei regelmäßig zahlreiche Mitmachaktionen für Groß und Klein an. Nähere Infos kann man auf der Homepage [www.bischofsheim.de](http://www.bischofsheim.de) in dem Veranstaltungskalender nachlesen.

Aber auch Stille Post, Gefühle pantomimisch darstellen und Geschichten mit dem „Wortalbum“ lesen, machten den kleinen Besucherinnen und Besuchern sichtlich Spaß.

Mit einer Aktionsbox unterstützt wurde die Veranstaltung von der „Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung“ im Rahmen der Mitmach-Initiative: Kinder stark machen. Nach jedem Spiel gab es eine Belohnung aus der Aktionsbox. So konnte jedes Kind einen mit Ballons, Pixi-Büchern, Notizblöckchen, Rätselheften, Postkarten, Schlafmaske gefüllten Rucksack mit nach Hause nehmen. Selbstverständlich durften alle auch mal „am Rad drehen“. Beim Glücksrad



## „Die schöne Helena“ betreibt seit 27 Jahren das Restaurant „Poseidon“

Elina Vasilopoulou ist als Griechin gerne Gastgeberin

Wir sitzen am „Raucher-Tisch“ vor dem Eingang. Vor uns liegt eine umfangreiche Speisekarte. Mit den Angeboten an Vorspeisen wie Dolmadakia, den gefüllten Weinblättern, Tzaziki mit Knoblauch und dem panierten Schafskäse Saganaki, mit Hauptspeisen wie Gyros mit Pita (Brot), dem Fleischspieß Suflaki, Musaka, dem Auflauf mit Auberginen, und eine große Auswahl an Grilltellern. Drinnen gibt es weitere Hinweise auf die Kultur, die hier gepflegt wird: kleine Gipsfiguren der Antike und ein großes Wandbild mit dem Kopf des Meeresherrn „Poseidon“. Im Restaurant gleichen Namens ist aber Elina Vasilopoulou die Chefin und die versorgt seit fast drei Jahrzehnten ganz Bischofsheim und weit darüber hinaus mit griechischem Essen.

Elina, erhielt ihren Vornamen in Anlehnung an Helena, Tochter des obersten olympischen Gottes Zeus, die als die schönste Frau ihrer Zeit in die Geschichte einging. Elinas Geschichte ist aber mindestens genauso interessant. Sie erzählt von ihrem Ur-ur-Großvater, der aus „politischen Gründen“ von Athen ins russische Odessa flüchten musste, von der Vertreibung ihrer Großeltern als „Feinde der Sowjetunion“ nach Kasachstan, wo sie 1969 in Almaty gebo-

## ZEITZEUGENGESPRÄCH



ren wurde. Nach Schulzeit und Studium arbeitete sie als Lehrerin für Russisch und Griechisch. „Mit der Perestroika konnten wir 1989 in die Heimat meiner Vorfahren auswandern.“

**Kultur ist Familie, Sprache und Essen**  
Die griechische Kultur wurde in all den Jahren auch fern der Heimat gepflegt, das familiäre Zusammensein, Sprache, Musik und Literatur, auch die der Philosophen Sokrates, Platon und Aristoteles. Aber eben auch das Essen. 1994 findet Elina mit ihrem Mann und

dem gerade geborenen Sohn nach Bischofsheim und bei Joannis Utos in der Brunnenchenke „Metora“ Arbeit. Der eine am Grill, die andere am Backofen, wollen sie Geld verdienen, um „zu Hause“ ein Haus zu bauen. Doch es kommt anderes. Nach kurzen Stationen im Norden und Süden Deutschlands eröffnen sie 1998 das „Poseidon“ in der Böckler-Siedlung. Nach der Geburt einer Tochter und der Scheidung betreibt Elina bis heute das Restaurant.

„Gastfreundschaft ist bei uns im Blut“, sagt sie. „Authentisch“ nennt sie ihr ku-

linarisches Angebot, und authentisch sind nicht nur die Produkte vom griechischen Großhändler, sondern ist auch ihr Personal, das sie aus Griechenland akquiriert. Die Weinkarte mit dem geharzten Retsina, dem weißen Demestica oder dem roten Naousa sei mit der Erfahrung des Vaters als Weinkenner zusammengestellt. Und was wird besonders nachgefragt? „In Bischofsheim steht Bifteki an erster Stelle!“ Was wohl auch mit der hiesigen Verbundenheit zur allseits beliebten Frikadelle zu tun haben mag. Ansonsten werden im „Poseidon“ die Früchte des Meeres serviert, immer wieder gerne bestellt die frittierten Kalamaris, Scampis am Spieß und die Fischplatte.

**Gast-Stätte mit Sozial-Funktion**

Das „Poseidon“ ist aber auch „Vereinsgaststätte“ der Siedlergemeinschaft und vor allem der hintere Raum gerne gebucht für Geburtstage, Hochzeiten und Jahresabschlussfeiern. Elina weiß deshalb auch um die soziale Funktion ihres Restaurants und das hat sie auch selbst schon erfahren dürfen. In der Corona-Zeit haben sich viele Kunden Essen liefern lassen. Nur einmal im Jahr geht's zum Urlaub nach Athen. Und darauf freut sie sich, ebenso wie darauf wieder zurück zu kommen; sie sei halt doch jetzt mehr ein „Bischheimer Mädchen“.

Professor Dr. Wolfgang Schneider



### Tag der Jugend



**SV 07 Bischofsheim** – Am Sonntag, 14.09. feierte die Fußballabteilung der SV 07 Bischofsheim, den Tag der Jugend. Als Rahmenprogramm gab es für alle Teams mehrere Stationen, bei denen die Spielerinnen und Spieler, Ihre Geschicklichkeit, Treffsicherheit, Koordination oder Schnelligkeit, unter Beweis stellen konnten. Von Speed Kamera, Fußballgolf, Torwand, bis hin zum 5x5Meter großen Dart wurden für alle Beteiligten, jeweils Altersgerechte Übungen bereitgestellt.

Es wurden auch vereinsintern Fußballspiele über jeweils 2 x 20 Minuten ausgetragen. Natürlich gab es auch für alle über 300 Kinder und Jugendlichen Geschenke, in diesem Jahr war es ein großer mit SV 07 Logo bedruckter Turnbeutel, in dem ein Trikot und eine Hose gepackt waren. Nach über vier Stunden endete die Veranstaltung und alle Beteiligten waren sich einig, dass dies wieder eine sehr schöne und wichtige Veranstaltung war, um das Wir-Gefühl zu stärken.

### Übungsleiterfortbildung



**TV 1883 Bischofsheim** – Der Hessische Behinderten- und Rehabilitationsportverband e.V. (HBRS), mit Sitz in Fulda, hatte im letzten Jahr beschlossen, seine Fortbildungsveranstaltungen vermehrt dezentral durchzuführen. Dies erspart dem HBRS einerseits Kosten für externe Tagungsstätten und hat für die Lehrgangsteilnehmer den Vorteil von deutlich kürzeren Anfahrten. Daher hat der TV Bischofsheim dem Verband sehr schnell zugesagt, eine Fortbildungsveranstaltung in seinen Räumen anzubieten. Zur Verlängerung der Übungsleiterlizenzen ist die regelmäßige Teilnahme an Fortbildungen notwendig.

Am Samstag, den 13.09. war es dann soweit und die ausgebuchte Übungsleiterfortbildung mit dem Thema „Gutes für den Rücken – Medical Training für die Wirbelsäule“ startete um 9 Uhr mit 20 Teilnehmer:innen. Diese kamen aus dem gesamten Rhein-Main-Gebiet, dem Odenwald sowie aus der Rhön. Der Referent Torsten Wendt gestaltete ein informatives und abwechslungsreiches Seminar mit Theorie- und Praxisteilen. Für die Verpflegung sorgte der TV Bischofsheim. Gegen 16.30 Uhr endete die Fortbildung und alle konnten mit neuen oder aufgefrischten Kenntnissen die Heimreise antreten.

### Mitgliederversammlung und Jubilarenehrung



Die Jubilare v.l.n.r Henni Grusser, Karl Grusser, Manfred Hildmann, Melitta Hildmann, Gerhard Sautier mit dem 1. Vorsitzenden Rolf Wöllstein

Am Freitag, den 19. September fand die Mitgliederversammlung der **Siedlergemeinschaft Bischofsheim** im Restaurant Poseidon am Dr.-Hans-Böckler-Platz statt. Diese steht satzungsgemäß alle drei Jahre an und wurde diesmal neben der Neuwahl des Vorstandes um die Ehrung langjähriger Mitglieder ergänzt. Der erste Vorsitzende Rolf Wöllstein begrüßte die zahlreich anwesenden Mitglieder, insbesondere den Ehrenvorsitzenden Udo Finkenauer und den Vorsitzenden des Regionalverbandes Hessen Süd Herrn Günter Heilmann. In den Berichten des Vorstandes, der Kassiererin und der Gerätewarte wurden die zurückliegenden Veranstaltungen und Aktivitäten der Siedlergemeinschaft, die Kassenlage und die Ausleihe

bzw. der Zustand des Geräteparks beleuchtet. Die Kassenprüfer bescheinigten eine ordnungsgemäße Kassenführung und empfahlen die Entlastung des Vorstandes. Bei der anschließenden Neuwahl wurde der amtierende Vorstand bei vereinzelter Stimmenthaltung in seinen Ämtern bestätigt.  
1. Vorsitzender: Rolf Wöllstein, 2. Vorsitzender: Joachim Neumann, Kassiererin: Veronika Fell-Balser, Schriftführer: Bernd Schmeiger, Beisitzerin: Monika Neumann, Gerätewarte: Wolfgang Balser und Jürgen Chalupa.  
Für 40-jährige Mitgliedschaft wurden durch Günter Heilmann und Rolf Wöllstein geehrt: Henni und Karl Grusser, Melitta und Manfred Hildmann, Heide und Gerhard Sautier.

### Erneuter Medaillenregen



**TSV Ginsheim** – Am 13.09. fanden die Hessischen Nachwuchsmeisterschaften im Gerätturnen in Frankfurt statt. Unsere TSV Mitglieder und Kaderathletinnen Tiffany Thomas und Mila Moser gingen in ihren jeweiligen Altersklassen an den Start. Mila startete in der Altersklasse 9 gegen 15 weitere Turnerinnen aus Limburg, Kassel, Wiesbaden und Frankfurt. Mit 62,825 Punkten konnte Mila ihren Vizemeistertitel zum Vorjahr erfolgreich verteidigen. Zusätzlich

darf sie sich nun Hessenmeisterin am Sprung und Boden nennen. Tiffany startete parallel in der Altersklasse 10 gegen 4 weitere Turnerinnen aus Limburg, Kassel, Wiesbaden und Frankfurt. Mit 66,350 Punkte erzielte sie den 3. Platz im Mehrkampf und darf sich zusätzlich Vize Hessenmeisterin am Sprung, Balken und Boden nennen. Die TSV Ginsheim gratuliert ganz herzlich zu diesen grandiosen Erfolgen und wünscht weiterhin viel Erfolg bei den nächsten Wettkämpfen.

**Burgküche**  
Angebote vom 25.09. - 08.10.2025  
Darmstädter Landstr. 41  
65462 Gustavsburg  
Tel. 06134-5716315

Um Vorbestellung bis 10 Uhr wird gebeten. Mindestbestellwert 6,00 € + 2,00 € Lieferung

Do, 25.09.	Ungarisches Gulasch mit Klößen und Rotkohl	7,80€
Fr, 26.09.	Seelachsfilet, warmer Kartoffelsalat und Remoulade Königsberger Klopse mit Reis und Salat	7,80€ 7,80€
Sa, 27.09.	Grüne Bohnensuppe mit Rindswurst und Brötchen	6,00€
Mo, 29.09.	Fleischkäse mit Spiegelei, Stampfkartoffeln und Sauerkraut	7,80€
Di, 30.09.	Kräuterrahmschnitzel mit Pommes oder Reis und Salat	7,80€
Mi, 01.10.	Hähnchengeschnetzeltes mit Paprikasoße, Nudeln + Dessert	7,80€
Do, 02.10.	Hackbraten mit Salzkartoffeln und Gemüse	7,80€
Fr, 03.10.	FEIERTAG - geschlossen	
Sa, 04.10.	geschlossen	
Mo, 06.10.	Kasseler mit Püree und Grünkohl	7,80€
Di, 07.10.	Zigeunerschnitzel mit Pommes oder Reis und Salat	7,80€
Mi, 08.10.	Penne Nudeln mit Hackfleischsoße und Dessert	7,80€

Unser Mittagstisch bietet Ihnen neben dem täglich wechselnden Hauptgericht:  
Aus der „Heißen Theke“ : Frikadellen, Fleischkäse, Schnitzel, Hähnchenschnitzel, verschiedene Salate und süße Nachspeisen.  
Täglich 1/2 Grillhähnchen nur 5,50€ Pommes 2,90€  
Änderungen vorbehalten!

**Hausmeisterservice ML Karbowski**

Wilhelm-Leuschner-Straße 2  
65462 Ginsheim-Gustavsburg  
Telefon: 0 61 34 - 51 389  
Mobil: 0 170 - 34 77 330

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8 - 12.30 Uhr & 15 - 18 Uhr · Mi 8 - 12.30 Uhr · Sa 7.30 - 13 Uhr

**LANDMETZGEREI**  
- MÖCK -  
HEIßTHEKE & PARTYSERVICE

Rheinstraße 16 · 65462 Ginsheim-Gustavsburg · Telefon 06144-2164

**TSV GINSHEIM**  
beweg(t) dich

Turn- und Sportvereinigung Ginsheim

Geschäftsstelle  
Rheinstraße 29 A, 65462 Ginsheim  
Tel: 0 61 44 - 33 53 244  
E-Mail: geschaeftsstelle@tsv-ginsheim.de  
Homepage: www.tsv-ginsheim.de

Öffnungszeiten: dienstags 10:00 – 12:00 Uhr, donnerstags 17:30 – 19:30 Uhr, samstags 10:00 – 12:00 Uhr (14-tägig in den ungeraden Kalenderwochen)

Aufs Dach nur einen vom Fach!

**WEGLING**  
Dachdeckermeister

Mario Wegling  
Niersteiner Straße 1  
65462 Ginsheim-Gustavsburg  
Telefon 0 61 44 / 27 69

www.wegling-dachdeckermeister.de

**Hauf & Scholz**  
barrierefrei mobil

**Verstärkung gesucht!**

**Fahrer/in (m/w/d)**  
Haben Sie Interesse am Autofahren (PKW und Kleinbus)?  
Sie befördern gerne behinderte Kinder, Jugendliche oder Erwachsene innerhalb des Rhein-Main-Gebietes?  
Sie sind Hausfrau oder Rentner?  
Dann rufen Sie an oder mailen Sie uns  
Mobil: 0170-3400462  
Mail: helmut.hauf@haufundscholz.de

**Barrierefreier Fahrservice**

H. Helmut Hauf · Weinbergstrasse 7 · 65462 Ginsheim  
Tel. 0170-340 04 62 · helmut.hauf@haufundscholz.de

Franz Scholz · Kastanienweg 26 · 55270 Ober-Olm  
Tel. 0170-340 04 65 · franz.scholz@haufundscholz.de

**Spareribs**  
all you can eat

Du liebst es deftig, saftig und würzig?

Echte Fleischliebhaber wissen: Gute Spareribs sind nicht nur ein Gericht, sondern ein Erlebnis. Und genau das erwartet dich bei unserer All-you-can-eat-Spareribs-Aktion - immer samstags im Aktionszeitraum vom 13. September bis zum 4. Oktober.

Restaurant DAS MANGOLD  
Im Attich 1A - 65474 Bischofsheim  
www.das-mangold.de - 06144330889

**VR-Immobilien GmbH**  
Eine Gesellschaft der Volksbank Mainspitze eG

KAUFEN  
VERKAUFEN  
IMMOBILIEN  
HAUSVERWALTUNG  
VERMIETEN

Bouguenais Allee 14  
65462 Ginsheim-Gustavsburg  
info@vr-mainspitze.de

tel.: 0 61 44 - 33 749 - 0  
fax.: 0 61 44 - 33 749 15  
www.vr-mainspitze.de

ivd



## KLEINANZEIGEN

## Rückblick auf Stadtverordnetenversammlung Rot-Grün erneut gerügt

## Bieten, Suchen, Finden, Verkaufen

In dieser Spalte findet ihr kostenlose Kleinanzeigen (nur einmalige private An- und Verkäufe, keine Immobilien-, Dienstleistungs- und Kfz-Angebote bzw. Gesuche).

Kleinanzeige aufgeben: [kleinanzeigen@neuesausdermainspitze.de](mailto:kleinanzeigen@neuesausdermainspitze.de)

**Seniorenbett ohne Lattenrost** und Matratze, 200x100 cm, sehr gut erhalten für 50 € Tel.: 0176-43558515.

**Wegen Fehlkauf 10 Liter gelbe Fassadenfarbe** kostenlos abzugeben. Tel.: 0614443156.

**Verkaufe kleine Werkbank mit Bohrstanänder und Schraubstock VHB** 50 €. Tel.: 06144-32735.

**Posaune Arnold & Sons ASL 3540** (60334) zu verkaufen. Gebraucht, guter Zustand mit die AMA-Posaunenschule Vol. 1 und Reinigungset von Slide und mix. 100 € VHB. Tel.: 06134-54365.

**Neue, nie benutzte Pflegebettmatratze**, 90 x 200, ca. 10cm hoch, kostenlos abzugeben. Tel.: 0170-3400462.

**Umzugskartons kostenlos** abzugeben. Tel.: 0151 58801790

## — BIETE —

**Helle, großzügige 5-Zimmer-Wohnung in zentraler Lage von Bischofsheim.** Ca. 135 m<sup>2</sup> Wohnfläche. Moderne Ausstattung, Balkon, Einbauküche, zwei Bäder. Einkaufsmöglichkeiten, Schulen und Bahnhof in unmittelbarer Nähe. Kaltmiete: 1380€, Nebenkosten: 350 €, Stellplatz: 25€. Tel.: 0173-8857841.

**SPD GiGu** – Durch die Einstellung eines Integriationsguides ist eine wichtige Grundlage für die Zukunft der Integrationsarbeit in Ginsheim-Gustavsburg geschaffen. Durch ein Förderprogramm wird eine neue Stelle geschaffen, die Zugewanderte beim Ankommen begleitet (z.B. bei Behördengängen), ehrenamtliches Engagement unterstützt und die Zusammenarbeit mit Verwaltung und Zivilgesellschaft stärken soll. Finanziert wird diese fast vollständig durch die EU und das Land Hessen. Der Eigenanteil für die Stadt bleibt gering. Die Förderung ist (leider) auf 3 Jahre befristet. „Das Programm gibt uns die Möglichkeit, Integration vor Ort langfristig zu sichern und gleichzeitig finanzielle Belastungen für die Stadt gering zu halten. Wir danken der Verwaltung ausdrücklich, dass sie diese Chance für Ginsheim-Gustavsburg ergriffen hat“, erklärt die stellvertretende Fraktionsvorsitzende Melanie Wegling.

Auch die Resolution „Schattige Schulkhöfe für GiGu“ fand breite Zustimmung. Ziel ist es, die Aufenthaltsqualität der Schülerinnen und Schüler in den Sommermonaten spürbar zu verbessern. Bäume und andere Verschattungsmaßnahmen schützen nicht nur vor Hitze, sondern schaffen auch Orte zum Verweilen, fördern das Wohlbefinden im Schulalltag und leisten einen Beitrag zur Klimaanpassung. Kritisch sieht die SPD-Fraktion, einen von einer Mehrheit beschlossenen Antrag, zur kostenlosen Nutzung des Bürgerhauses in Ginsheim durch die Schulen in unserer Stadt. Dabei geht es explizit nicht um ein Untersagen der Nutzung, sondern vielmehr um eine faire Kostenverteilung zwischen der Stadt und dem Kreis Groß-Gerau als Schulträger. Vor dem Hintergrund der angespannten Haushaltslage, wäre eine Absprache über eine Kostenbeteiligung mit dem Kreis aus Sicht der SPD die bessere Wahl gewesen.

**CDU Bischofsheim** – Der Hessische Städte- und Gemeindebund (HSGB) rügt mal wieder die rot-grüne Mehrheit, da diese ohne jegliche Ausschreibung rechtswidrig ein unwirtschaftliches Prestigeobjekt durchsetzen wollte. Im Mai 2025 verabschiedete die rot-grüne Mehrheit in der Gemeindevertretung, dass die Gemeinde Bischofsheim eine Photovoltaikanlage auf dem Bauhof durch eine Bürgerenergiegenossenschaft errichten und pachten soll. Obwohl das Angebot völlig unwirtschaftlich war, verweigerte rot-grün eine Debatte darüber, ob andere Betreiber bessere, sprich wirtschaftliche Angebote machen konnten. Insbesondere wurden bedenken bei Seite gewischt, dass eine Ausschreibung rechtlich zwingend sei. Nunmehr bestätigte der HSGB die Position der CDU und stellt klar, dass die damalige Entscheidung rechtswidrig war und eine Ausschreibung zwingend ist. „Zum wiederholten Male versucht rot-grün zusammen mit ihrer Bürgermeisterin Lisa Gößwein ihre Interessen

rechtswidrig durchzusetzen“, kommentiert der Vorsitzende der CDU-Fraktion Simon Kanz den Sachverhalt. „Wir hatten stets auf die Risiken hingewiesen, ohne Ausschreibung, sich nur auf einen Anbieter zu fixieren, welcher auch noch ein völlig unwirtschaftliches Angebot gemacht hat. Dies ist rot-grün nunmehr auf die Füße gefallen“, so Kanz weiter. Jedoch erscheint der CDU besonders die Intransparenz der Bürgermeisterin zu diesem Fehler bedenklich, da diese erst auf Nachfrage und erst nach fast 3 Monaten den Gemeindevorstellern mitteilte, dass sie den Beschluss aufgrund der Rechtswidrigkeit nicht umsetzen wird. „Die Bürgermeisterin hat die Gemeindevertretung über solche Angelegenheiten unverzüglich zu informieren, insbesondere wenn Beschlüsse rechtswidrig sind und nicht umgesetzt werden können“, kritisiert Kanz das intransparente Verhalten der Bürgermeisterin. Damit nicht weiterhin ein rechtswidriger Beschluss im Raum steht, wird die CDU nunmehr die Aufhebung von diesem beantragen.

## Das bewegte Stadtparlament

**CDU GiGu** – Die erste Stadtverordnetenversammlung Ginsheim-Gustavsburg nach den Sommerferien war zwar von kurzer Dauer, hatte aber einige Themen zu bieten. Eine Fülle unbeantworteter Anfragen der letzten Jahre hatte sich bei der Verwaltung angesammelt – viele davon von der CDU. Nun wurden sie in einem Rutsch behandelt. Die Themen reichen von der Verkehrssicherheit rund um Grundschulen und Schulwege über die Parkplatzsituation. Gerade bei Verkehr und Parken gehen die Meinungen auseinander. Wir als CDU bemängeln, dass das Bewohnerparken im alten Ortskern mit Verweis auf eine laufende Untersuchung abgelehnt wurde. Gleichzeitig sehen wir Verbesserungsmöglichkeiten für den Parkplatz am Birkendämmchen noch nicht ausreichend umgesetzt. Aus Sicht der CDU hat die Verwaltungsspitze mit dieser „Rosinenpickerei“ sinnvolle Vorschläge nur halbherzig aufgegriffen. Auch die Unterstützung für Grundschulen beschäftigt das Stadtparlament. Die SPD setzt sich zwar für eine Zertifizierung als kinderfreundliche Kommune ein, lehnte es aber ab, die Schulen bei der akuten Raumnott durch kostenlose Nutzung städtischer Räume zu unterstützen. Für die CDU ist klar: Konkrete Hilfe sollte

Vorrang vor Symbolpolitik haben. Ein praktischer Fortschritt wurde dennoch erzielt. Künftig können Bürger der Stadt Verkehrssünder bequem per Onlineformular melden – eine Erleichterung, die sich bereits in Rüsselsheim bewährt hat. Parken auf abgesenkten Bordsteinen oder Behindertenparkplätzen kann so effizienter gemeldet und verfolgt werden. Ein weiteres zentrales Thema: Die Haushaltslage der Stadt. Die aktuellen Zahlen zeichnen ein düsteres Bild. Durch steigende Kreis- und Schulumlagen (ca. 2/3 der Mehrausgaben) sowie zusätzliche Aufgaben, die Land und Bund den Kommunen übertragen, droht eine Unterdeckung in Millionenhöhe. Auf die Initiative der CDU wurde ein gemeinsamer Antrag mit den Freien Wählern einstimmig beschlossen, für 2026 einen Nachtragshaushalt aufzustellen, sobald entscheidende Eckdaten vorliegen. CDU-Fraktionschef Dr. Alexander Rheinberger appellierte an den Bürgermeister, sich nicht auszuruhen und schon jetzt alle Möglichkeiten zu nutzen, die Finanzen der Stadt zu sichern – das ist auch gesetzlich nach der Hessischen Gemeindeordnung geboten. Für uns als CDU steht fest: Das Experiment Doppelhaushalt hat sich nicht bewährt, es verschiebe lediglich Probleme in die Zukunft.

## Mehr Transparenz erforderlich

**Freie Wähler GiGu** – Am 18. September tagte die Stadtverordnetenversammlung unserer Stadt. Dabei wurden erneut einige wichtige Themen beraten. Mit Sorge mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass sich die städtischen Einnahmen in diesem Jahr sehr negativ entwickeln. Zum Jahresende ist mit einem Defizit von fast 6 Millionen Euro zu rechnen. Einen erheblichen Anteil daran haben die Kreis- und Schulumlagen, die Mehrbelastungen von über 2 Millionen Euro verursachen. Besonders kritisch sehen wir die weiterhin von der Koalition aus SPD, Grünen und Linken, auf Kreisebene verfolgte kostenintensive Passivhausbauweise beim Schulbau – die finanziellen Lasten dafür tragen die Kommunen vor Ort. Gemeinsam mit der CDU haben wir daher einen Antrag zur zeitnahen Aufstellung eines Nachtragshaushalts für das Jahr 2026 eingebracht, der in der Versammlung eine Mehrheit fand. Bürgermeister und Magistrat sind nun beauftragt, einen entsprechenden Nachtragshaushalt vorzulegen, sobald die notwendigen Informationen vorliegen. Ziel ist es, die finanzielle Handlungsfähigkeit der Stadt dauerhaft zu sichern. Ebenfalls erfolgreich war ein Antrag

der Freien Wähler und Bündnis 90/ Die Grünen, der von unserem Mitglied Jochen Capalo initiiert wurde. Die Verwaltung wird damit aufgefordert, den Schulen der Stadt das Bürgerhaus in Ginsheim künftig bis zu viermal jährlich kostenlos für Veranstaltungen zur Verfügung zu stellen. Derzeit müssen Schulen für die Nutzung zahlen – ein Zustand, den wir ablehnen, zumal Vereine die kreiseigenen Sporthallen kostenfrei nutzen dürfen. Kritisch sehen wir den vorgelegten Quartalsbericht zu den Kosten des kommunalen Kinos. Zwar war ein umfassender Bericht zu den Einnahmen und Ausgaben im Kulturbereich angekündigt, tatsächlich enthielt er jedoch lediglich Zahlen zu Einnahmen, Filmleihen und Kulturveranstaltungen in den Burg-Lichtspielen. Angaben zu Personal-, Bewirtungs-, Werbe- und sonstigen Kosten fehlten vollständig und wurden erst auf Nachfrage nachgereicht. Die Kontrolle der Verwaltung – insbesondere der Finanzen – gehört zu den Kernaufgaben der Stadtverordnetenversammlung. Für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit ist daher mehr Transparenz erforderlich, um die Arbeit der ehrenamtlich tätigen Stadtverordneten wirksam zu unterstützen.

## Mittagstisch

**Vorspeisen**

**Tris di Buschetta**  
Tris di Bruschetta

**Tortellini in brodo**  
Tortellini in Brühe

**Carpaccio di barbabietola con salmone**  
Rote-Beete-Carpaccio mit Lachs

**Pasta**

**Fusilli al ragù die pollo in salsa di curry**  
Nudeln mit Hühnerragout in Curry-Sauce

**Lasagne di carne**  
Teigauflauf mit Bolognese-Sahne-Sauce mit Käse überbacken

**Tortelloni in salsa die gorgonzola e pere**  
gefüllte Nudeln in Gorgonzola-Sauce mit Birnen

**Fleisch & Fisch**

**Scaloppa alla Milanese**  
paniertes Schweineschnitzel mit Pommes

**Scaloppa caprese**  
Schweineschnitzel Caprese mit Pommes

**Calamari alla griglia**  
gegrillte Calamari mit Röstkartoffel und Gemüse

**Vorspeise mit Pasta**  
15,50 €

**Vorspeise mit Fleisch oder Fisch**  
18,50 €

So, Di bis Fr  
12:00 bis 14:30 Uhr  
17:30 bis 22:30 Uhr

Samstag  
17:30 bis 22:30 Uhr

Montag Ruhetag

Kasteler Str. 16  
65474 Bischofsheim  
06144 408 28 14



# MACH DICH FIT!

## LASS DIE KRANKENKASSE ZAHLEN.

Unsere Präventionskurse bringen dich in Bewegung – bis zu 100 % von deiner Krankenkasse übernommen. Jetzt Kursplatz sichern und durchstarten!



Physio Sports Wellness BEWEGUNGS CAMPUS ERNÄHRUNGS CAMPUS

T 06144 - 7668 | [info@refit-bischofsheim.de](mailto:info@refit-bischofsheim.de)



## RE/MAX in Bischofsheim, Mainz und Hofheim

### Buschlinger Immobilien V&V GmbH

Schulstraße 21a · 65474 Bischofsheim 06144 / 337 470

Flachsmarkt 5 · 55116 Mainz 06131 / 276 718 0

Wilhelmstraße 15 · 65719 Hofheim 06192 / 958 66 0

[www.remax-sb.de](http://www.remax-sb.de)



---



**Ihr Ansprechpartner:**  
Herr Stefan Stöber  
06131 - 27671 - 82

**Freistehendes Fertighaus** auf sonnigem 497m<sup>2</sup> Eckgrundstück in begehrter Lage von Mainz-Finthen ein ideales Wohnumfeld für Familien oder Paare mit Platzbedarf. Mit insgesamt 5,5 Zimmern, einem schönen Garten und vielseitig nutzbaren Flächen überzeugt diese Immobilie durch ein durchdachtes Raumkonzept auf ca. 128m<sup>2</sup> Wohnfläche und großes Potenzial zur individuellen Gestaltung.

*Energieausweis: BA, 158,74 kWh (m<sup>2</sup>\*a), Gas, Bj. 1984, E*

**Kaufpreis: € 595.000,-**

---

**WIR FÜR SIE:** \* 15 Mitarbeiter in 3 Büros \* kostenlose Wertermittlung \* über 45 Jahre in zweiter Generation am Markt \* Erstellung von Energieausweisen \* VERKAUF & VERMIETUNG von Immobilien jeglicher Art \* Aufmaß Ihrer Immobilie \* Grundriss-erstellung \* kostenlose Beratung \* bei Bedarf Entrümpelung Ihrer Immobilie \* Bilder vom Profi-Fotografen inklusive Drohnen-aufnahmen und 360-Gradrundgang \* Ihre Immobilien-Experten in Bischofsheim, im Mainspitzdreieck, im Kreis Gross-Gerau, Hofheim inklusive Taunus bis Frankfurt, sowie in Mainz, Rheinhessen und Wiesbaden \* Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme\*

**IMPRESSUM**

Neues aus der Mainspitze erscheint zweiwöchentlich und wird an alle Haushalte in Bischofsheim, Ginsheim und Gustavsburg verteilt.

**Herausgeber:** Mainspitz Verlag – Frauke Nussbeutel  
Ginsheimer Straße 1, 65462 Ginsheim-Gustavsburg

**Verlagsleitung:** Frauke Nussbeutel

**Anzeigenleitung:** Katrin Diehl

**Redaktionsleitung:** Axel Schiel | Axel S. (V.i.S.d.P.)

**Redakteure:** Ingrid Komossa, Lenny Zaia

**Fotograf:** Klaus Friedrich

**Druck:** diorationsdrucker.de

**Anzeigenannahme:**  
[anzeigen@neuesausdermainspitze.de](mailto:anzeigen@neuesausdermainspitze.de)  
[trauer@neuesausdermainspitze.de](mailto:trauer@neuesausdermainspitze.de)

**Redaktionsannahme:**  
[redaktion@neuesausdermainspitze.de](mailto:redaktion@neuesausdermainspitze.de)  
[presseeinladung@neuesausdermainspitze.de](mailto:presseeinladung@neuesausdermainspitze.de)

Neues aus der Mainspitze  
Ginsheimer Straße 1, 65462 Ginsheim-Gustavsburg  
Telefon 0 61 34 / 507 96 99

**Erscheinungstag:** jeden zweiten Donnerstag.

**Nächste Ausgabe:** 09.10.2025

**Anzeigenschluss:** Freitag, 02.10.2025, 16 Uhr

**Redaktionsschluss:** Montag, 06.10.2025, 16 Uhr

Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 22.04.2024

Namentlich gekennzeichnete Artikel oder Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Texte, Bilder oder Vorlagen übernehmen wir keine Haftung. Nachdruck – auch auszugsweise – ist nur mit Genehmigung der Redaktion möglich.

Alle Beiträge, Fotos und die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind – soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz und sonstigen Vorschriften nichts anderes ergibt – urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung weiterverwendet werden. Die Auswahl der Redaktion sowie der Veranstaltungshinweise bleibt ausschließlich der Redaktion vorbehalten. Ein generelles Abdrucksrecht kann nicht reklamiert werden. Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe und Texte zu kürzen. Terminangaben sind ohne Gewähr.

[www.neuesausdermainspitze.de](http://www.neuesausdermainspitze.de)



LESERBRIEFE

Gemeinsam mit Rücksicht

Dammstraße Ginsheim: Ein Teil der öffentlichen Verkehrsstraße Dammstraße wurde zur verkehrsberuhigten Zone herabgestuft. Alle Fahrzeugführer müssen die Geschwindigkeit reduzieren. Parken ist nur auf dafür ausgewiesenen Flächen erlaubt. Fußgänger dürfen den Fahrzeugverkehr nicht unnötig behindern, auch wenn sie Vorrang haben. Deshalb fordere ich alle Fahrzeugführer auf: nehmt weiterhin Rücksicht, bleibt wachsam und hupt, klingelt und ruft laut, um Fußgänger zu schützen - sowohl vor sich selbst auch vor durch sie verursachenden Gefahren im Straßenverkehr sowie mögliche Schäden an Fahrzeugen und anderen Straßenverkehrsteilnehmern. Liebe Fahrzeugführer: bleibt Rücksichtsvoll, wachsam und macht auf mögliche Gefahren durch andere lautstark aufmerksam. Ihr werdet vermutlich beschimpft und das unerträglich einseitige Radfahrer bashing geht hoffentlich irgendwann zu Ende. Ob sie es euch aber danken werden? Also lieber: gemeinsam mit Rücksicht!  
*Jochim Schmitt, Ginsheim*

Verkehrszustand Bischofsheim Mainzer Str. 25-Penny

Die Mainzer Straße hat seit 14 Jahren keinen Mittelstreifen, sodass viele Autofahrer sich genötigt sehen, mittig zu fahren. Auf dieser Straße gilt Tempo 50, aber das interessiert niemanden. Wer 50 fährt, wird angehupt und überholt. Wir haben ein Durchfahrtsverbot für LKW über 7,5 t, Anlieger frei. An einem Wochentag fahren ca. 25 Sattelzüge durch. Kontrollen: Fehlanzeige. Gigantische Traktoren mit riesigen Anhängern - wo kommen die her? Einmal im Jahr wird ein Blitzeranhänger in der Größe eines VW-Busses in die Grünanlage gestellt, wobei mancher Autofahrer eine Vollbremsung hinlegt, sodass es zu gefährlichen Situationen kommt. Manche fahren so langsam vorbei, dass man sie malen könnte. Nicht zu vergessen die Nobelkarossen, die am Unterboden noch zusätzlich Lärm erzeugen können. Am Schindberg steht zweimal pro Woche die Polizei und kontrolliert, dass man auf freier Strecke 50 fährt. Zwei 50er-Schilder an entsprechender Stelle könnten vielleicht Wirkung zeigen, sodass der ein oder andere merkt, dass er nicht auf der Autobahn ist. Unsere Bürgermeisterin kenne ich nur aus Bildern in der Zeitung. Ich lade Sie gerne ein, einmal für eine Stunde zu uns zu kommen.  
*Volker Ritzert, Bischofsheim*

VocoMotion wird 30: Ein Chor, der bewegt und begeistert

Farben, Musik und pure Lebensfreude erfüllten am Samstagabend die evangelische Kirche in Ginsheim. Der Chor VocoMotion, Teil der Chorgemeinschaft S.C.H. 1842 Ginsheim e.V., feierte sein 30-jähriges Bestehen. Über den Köpfen der Gäste schwebten bunte Luftballons mit der Aufschrift „30 Jahre“. Susanne und Hubert Kühn-Benning führten charmant durch den Abend, während Applaus wie kleine Wellen durch den Raum schwappte.



Ursprünglich hieß der Chor Vocolisimo. 2003 änderte er seinen Namen aus markenrechtlichen Gründen in VocoMotion. „Voco steht für Stimme, Motion für Bewegung“, erklärte Hubert Kühn-Benning. Bewegung beschreibt dabei nicht nur den Namen: Schon früh setzte der Chor auf ungewöhnliche Choreografien und szenische Elemente. Mal standen alle barfuß auf der Bühne, mal lagen sie während des Auftritts, passend zu Liedern wie „Mein Freund, der Baum ist tot“. „Wir wollten frischen Wind in die Chorszene bringen und das Publikum überraschen“, berichteten die Moderatoren. Gegründet wurde der Chor 1995 von Ulrike Losereit und Hubert Kühn-

Benning, um neue Wege in der Laien-Chormusik zu gehen. Von Anfang an stand modernes, weltliches Repertoire auf dem Programm: Jazz, Gospel, Folk, Pop und Deutschrock wechselten sich ab, mal begleitet von Piano, Djembe oder Bassgitarre, mal a cappella. Seit 2023 leitet Frank Linnerth den Chor, der heute überwiegend aus Mitgliedern zwischen 50 und 70 Jahren besteht - doch die Spielfreude ist ungebrochen. VocoMotion tritt regelmäßig bis zu fünf Mal im Jahr auf. Dazu gehören eigene Konzerte wie Weihnachts- oder Jahreskonzerte, Gastauftritte bei befreundeten Vereinen, Sommerfeste oder interne Feiern. Auch Hochzeiten wurden musikalisch begleitet. In besonders persönlichen Momenten hat

der Chor auch Hauskonzerte gegeben - Erlebnisse, die allen Beteiligten lange in Erinnerung bleiben, erzählt Annette Reichel (1. Vorsitzende). Neben der Musik setzt VocoMotion auf einen besonderen Ansatz: SingFit-Kurse und die Betonung der Gesundheitsfördernden Wirkung des Singens verbinden Chorgesang mit Wohlbefinden und gesellschaftlicher Bedeutung. Die wöchentlichen Proben donnerstags im Bürgerhaus Ginsheim kombinieren Einsingen, Rhythmusübungen, Atemtechniken und Einstudieren des Repertoires - ein vielseitiges Programm für alle Stimmen. Das Jubiläum war zugleich Rückblick und Ausblick. Nach dem Konzert begannen bereits die Vorbereitungen für das Jahreskonzert Ende 2026 oder

Anfang 2027. Interessierte Sängerinnen und Sänger, besonders Tenöre und Soprane, sind willkommen. „Singen im Chor ist ein wunderbarer Ausgleich zum Alltag und schenkt Freude und Energie“, betonte Reichel. Am Ende des Abends wurde spürbar, was VocoMotion ausmacht: Musik, die nicht nur erklingt, sondern den Raum erfüllt. Kreativität, die bewegt. Gemeinschaft, die verbindet - eine 30-jährige Spur, die noch lange nachhallen wird. Nach dem Konzert lud der Chor zu einem Umtrunk ein. In lockerer Atmosphäre kamen Gäste und Mitglieder ins Gespräch, und persönliche Begegnungen rundeten den Abend harmonisch ab.  
*Foto + Text: Klaus Friedrich*

Musik verbindet - „Rudelsingen“

Initiativgruppe Gut Leben mit Demenz in GiGu - Demenz kann einsam machen - nicht nur die Betroffenen selbst, sondern auch deren pflegende Angehörige. Oft fühlen diese sich allein gelassen und versuchen, zurückgezogen ihr Schicksal zu bewältigen. Die Initiativgruppe Gut Leben mit Demenz in GiGu will dem entgegenwirken. Ihr großes Ziel - die Einrichtung einer selbstverwalteten Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz - ist derzeit finanziell nicht realisierbar. Doch die aus inzwischen mehr als zehn Ehrenamtlichen bestehende Gruppe gibt nicht auf. Sie bleibt am Thema und verbindet zwei wichtige Motive miteinander: Begegnungsmöglichkeiten für Betroffene schaffen und ein wenig Freude ins Leben von Menschen mit Demenz und ihrer Familien bringen. Beim gemeinsamen Singen verbinden sich diese beiden Ziele auf wunderbare Weise. Das zeigt sich schon an den Singenachmittagen, die an jedem dritten Donnerstag stattfinden. Und es soll

jetzt in einem größeren Format bei einem „Rudelsingen“ in der Evangelischen Kirche Gustavsburg zu erleben sein. Dazu lädt die Initiativgruppe gemeinsam mit dem Kirchenvorstand und dem kommunalen Seniorenbüro für Samstag, den 11. Oktober, von 15 bis 17 Uhr ein. Unter Anleitung des bekannten Musikpädagogen Lutz Weusmann können alle mitsingen. Dabei kommt es nur auf die Lust am Singen an, nicht auf musikalische Fähigkeiten, wenn traditionelle deutsche Lieder, Evergreens aus Pop und Rock oder Folksongs angestimmt werden. Viele Menschen mit Demenz blühen beim Singen oder Hören bekannter Melodien geradezu auf, und Angehörige können ein gutes Stück Solidargemeinschaft erleben. Denn Musik verbindet und bringt ein wenig Lebensfreude zurück in ihren oft so schweren Alltag. Und natürlich sind auch andere Interessierte eingeladen, sich dem „Rudel“ anzuschließen und auf diese Weise Mitdenken und Mitfühlen zu zeigen.

Auftakt zum Bunten Erzählsofa im Rahmen der interkulturellen Woche

Initiative Buntes Erzählsofa - Der Auftakt ist gelungen: Am Internationalen Tag der Demokratie wurde im vollbesetzten Kunstwürfel in Bischofsheim das Bunte Erzählsofa feierlich vorgestellt. Mit Stolz präsentierten die Initiatoren Filiz Konur-Zech und Peter Hartwigdas einmalige, reich geschmückte Sitzmöbel, das seit Mai mit tatkräftiger Hilfe vieler Unterstützerinnen und Unterstützer aus einem ausrangierten Sessel entstanden ist. Es trägt sichtbar das Logo des Bündnisses Miteinander in der Mainspitze und steht als Symbol für Vielfalt, Solidarität und gemeinsames Handeln. Landrat Thomas Will hob in seinem Grußwort hervor, wie wichtig Akzeptanz und Zusammenhalt für eine demokratische Gesellschaft sind. Gemeinsam mit Bürgermeister Thorsten Siehr und der wegen Krankheit in Vertretung anwesenden Bürgermeisterin Lisa Gößwein sagte er dem Projekt auch künftig Unterstützung zu, die hier zum Auftakt gerade im Rahmen der interkulturellen Woche gegeben war:



von links nach rechts: Peter Hartwig, Filiz Konur-Zech, Julian Hundt, Dr. med. Laila Arash-Kaps, Cornelia Rühlig

Im anschließenden Podiumsgespräch wurde deutlich, wie facettenreich das Thema „Umgang mit dem Anders Sein“ ist. Dr. med. Laila Arash-Kaps verdeutlichte aus medizinischer Erfahrung, wie sehr Menschen mit Be-

hinderung das gesellschaftliche Leben bereichern können. Studienrat Julian Hundt vom Neuen Gymnasium Rüsselsheim sprach über die fehlende Zeit im Schulalltag, um Jugendliche in ihrer Identitätsfindung zu begleit-

ten - besonders jene, die nicht den gängigen Erwartungen entsprechen und oft Ausgrenzung erleben. Cornelia Rühlig berichtete von der Arbeit in der KZ-Gedenkstätte Walldorf: Dort konnten Jugendliche, die zunächst für rechte Parolen empfänglich waren, durch direkte Begegnungen neue Perspektiven gewinnen. Im Namen der Margit Horvath Stiftung warb sie eindringlich für die Erinnerung an die NS-Verbrechen und für Widerstand gegen jede Form von Aussonderung. „Wir brauchen die ganze große Vielfalt aller Menschen, damit sich die Landschaft der Zukunft fruchtbar entfaltet“, fasste Peter Hartwig die Botschaft des Abends zusammen. Begleitet wurde die Veranstaltung musikalisch vom Chor „More Than Ten“ unter Leitung von Pascal Martiné, der mit einfühlsamen Liedern die Stimmung eröffnete und beschloss. So wurde das Bunte Erzählsofa nicht nur als Kunstwerk, sondern als lebendiges Symbol für Demokratie, Akzeptanz und Begegnung erlebbar.

**Singt alle mit uns - Musik kennt kein Vergessen**

Offenes Singen "im Rudel" - auch für Kinder, Ungeübte und Menschen mit Beeinträchtigung

Live-Musik mit Lutz Weusmann

**Samstag 11.10.2025**  
**15-17 Uhr**  
 in der Evangelische Kirche  
 Darmstädter Landstraße 65  
 65462 Ginsheim-Gustavsburg

Teilnahme kostenfrei

Veranstalter: Gut leben mit Demenz in Ginsheim-Gustavsburg e.V. in Gründung, evang. Kirche Gustavsburg - Pfarrer Bahnsen, Seniorenbüro GiGu

**FREI AUTOMOBILE**

WIR HALTEN SIE MOBIL

**10** autoservice

**IHR PROFESSIONELLER WERKSTATTSERVICE RUND UMS AUTO**

info@frei-automobile.de  
 Tel. 06134 / 58442-0

Mierendorffstrasse 17-19  
 65462 Gustavsburg

**SSS SIEDLE**

Außen wachsam. Innen komfortabel.

Video-Sprechanlagen von Siedle. Mehr Sicherheit am Eingang.

www.siedle.de

**W.S. ELEKTRO GMBH**

Lessingstraße 17 • 65462 Ginsheim-Gustavsburg  
 Telefon: 06144 33269 • www.wselektro.de



Bürger fragen, Verwaltung antwortet

## Diskussion um Mobilität in Bischofsheim

Am 27. August 2025 informierte die Gemeinde Bischofsheim über den Stand ihres Mobilitätskonzeptes. Mehrere Leser kritisierten anschließend Ablauf und Inhalte der Veranstaltung in Briefen und E-Mails an die Redaktion. Die Redaktion legte diese Punkte der Gemeindeverwaltung zur Stellungnahme vor.

Ein Kritikpunkt betraf die Kompetenz des Planungsteams. Bürger zweifelten, ob sich Bischofsheim an Konzepten größerer Städte (als Beispiel wurde Koblenz genannt) orientieren könne. Die Verwaltung verwies darauf, dass Verkehrsprobleme vergleichbar seien und die hohe Bevölkerungsdichte von 1.444 Einwohnern pro Quadratkilometer ein aktives Handeln erforderlich mache.

### Besonders emotional: Bewohnerparkausweise

Kritisiert wurde, dass künftig 240 Euro für das erste und 360 Euro für das zweite Fahrzeug im Jahr fällig werden sollen – während die Kosten bisher bei 30 Euro lagen. Die Gemeindeverwaltung bestätigt diese geplante Gebührenhöhe, betonte jedoch, dass es sich bisher lediglich um einen Entwurf handelt. Die derzeitige Gebühr decke nicht einmal die Verwaltungskosten, während ein Stellplatz im öffentlichen Raum jährlich Kosten von rund 550 Euro verursache. Die Vorschläge stützten sich zudem auch auf Rückmeldungen der früheren Bürgerversammlung, bei der von Bürgerseite höhere Summen vorgeschlagen wurden.

Die endgültige Entscheidung liegt bei der Gemeindevertretung. Ein Leser bemängelt, dass Zwischenfragen während der Veranstaltung unterbunden wurden. Die Verwaltung begründet dies mit der deutlich höheren Teilnehmerzahl als erwartet. Um allen Bürgern die Möglichkeit zur Beteiligung zu geben, sei die Zahl der mündlichen Wortmeldungen begrenzt und durch schriftliche Fragen ergänzt worden. Dennoch seien auch direkte Fragen zugelassen und beantwortet worden. Ein Zwischenfall mit einem Bürger, der den Moderator mehrfach unterbrach, machte – laut Verwaltung – ein konsequenteres Vorgehen notwendig. Insgesamt zeigte sich die Gemeindeverwaltung mit dem Verlauf der Veranstaltung nicht gänzlich zufrieden, hob jedoch hervor, dass Bürgerbeteiligung ein zentraler Bestandteil des Mobilitätskonzeptes sei. Verkehrsthemen seien emotional aufgeladen, da individuelle Gewohnheiten und gesetzliche Vorgaben oft im Widerspruch stünden. Gleichwohl betonte die Verwaltung, dass bislang keine Maßnahmen beschlossen seien und es darum gehe, gemeinsam mit der Bürgerschaft tragfähige Lösungen zu entwickeln. Grundlage dafür ist ein Beschluss der Gemeindevertretung aus dem Jahr 2020, die Erstellung eines Verkehrskonzeptes voranzutreiben, sowie eine Resolution aus dem Jahr 2021 zur Durchsetzung des neuen Bußgeldkatalogs.

## „Hercules – Ein wahrer Held“ auf Rollschuhen

**Rollsportverein Solidarität Mainspitze (RSM)** – Im November ist es wieder soweit: Der RSM verwandelt die IGS-Halle am 08. und 09. November wieder in ein märchenhaftes Gewand.

Nach den erfolgreichen Interpretationen von König der Löwen, Aladdin und Arielle entführt der Verein das Publikum dieses Mal in die griechische Mythologie rund um Hercules. In insgesamt drei Shows werden die Läuferinnen das Märchen und ihr Können darbieten – auch für das leibliche Wohl wird wieder gesorgt sein.

Ein neues Stück bedeutet vor allem immer viel Arbeit. Seitdem im März das Motto bekannt gegeben wurde, sind ehrenamtliche Arbeitsgruppen gegründet worden, die mit der Planung und Umsetzung von Kostümen, Kulissen, Requisiten & Catering beschäftigt sind. Auch das Drehbuch sowie die Musikzusammenschnitte werden mit viel Liebe und ehrenamtlichen Engagement entwickelt. Seit August laufen nun auch die Proben für das neue Stück.

Bei mittlerweile mehr als über 80 Läuferinnen im Alter von 3 bis 62 eine echte Herausforderung. „Unser Verein wächst und wir freuen uns vor allem nach jedem Schaulaufen über viel Zulauf von neuen Läuferinnen – für uns ist es nicht nur wichtig den Menschen in unserer Stadt ein Highlight zu bieten sondern mit dem Schaulaufen auch unsere eigenen Läuferinnen für ihre Leistungen auf den Meisterschaften zu belohnen und mit viel Spaß und ohne Wettkampfdruck ihr Können darzustellen!“, so 2. Vorsitzende Lea Moise.

„Ohne die ganze ehrenamtliche Arbeit des Orgateams, der Trainerinnen, des Vorstands, der Eltern und Läuferinnen wäre so ein großes Event für uns gar nicht machbar – dafür möchte ich mich von Herzen



schon jetzt bei allen bedanken. Unsere Schaulaufen haben in den letzten Jahren immer mehr an Zuspruch

gewonnen und die Tickets sind heiß begehrt. Seit Anfang September ist unser öffentlicher Verkauf gestartet

und die Show am Sonntag ist schon ausverkauft – ohne viel Werbung. Das ist wirklich der Wahnsinn!“, so Vorsitzende Janine Korte.

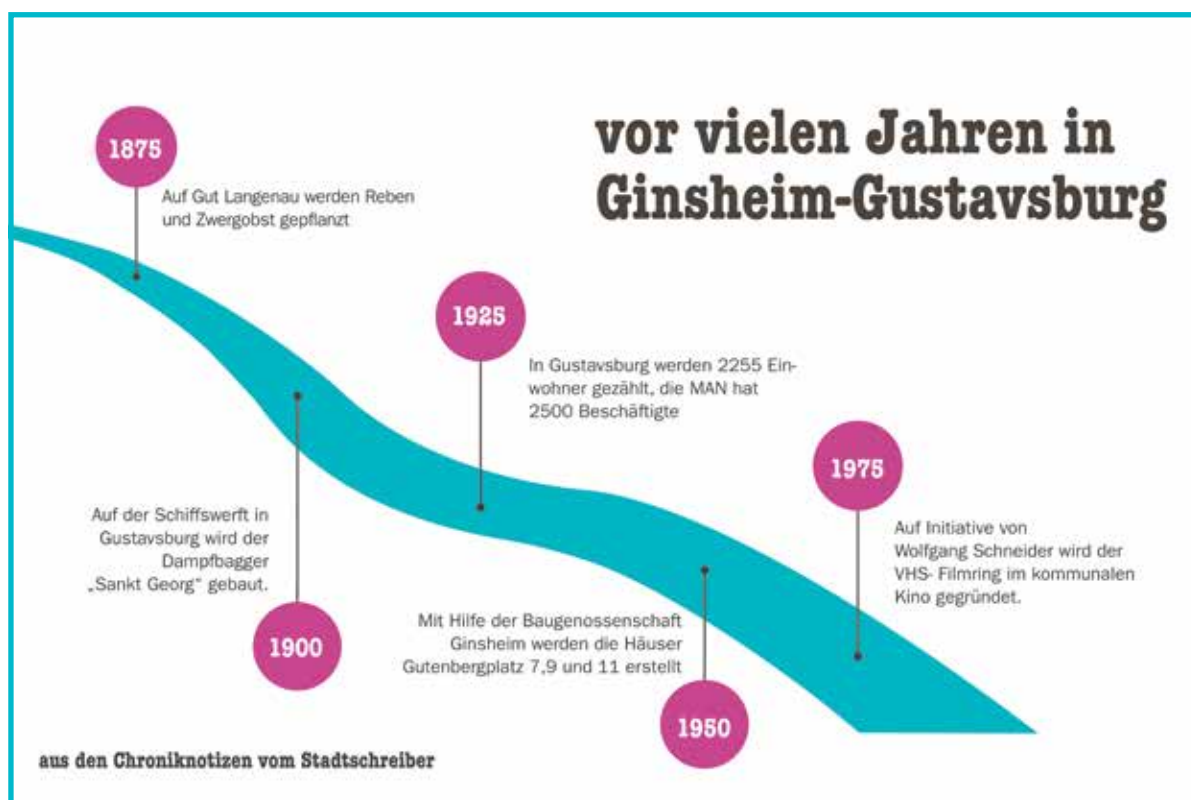
Am Samstag, den 08.11. gibt es um 14 Uhr sowie um 19 Uhr eine Show, Sonntag, den 09.11. startet die Show um 15 Uhr. Tickets sind unter: [www.eventfrog.de/rsm-hercules](http://www.eventfrog.de/rsm-hercules) erhältlich. Preise pro Erwachsene 12 Euro, Kinder (3-17 Jahre) 8 Euro.

„Wir freuen uns auf alle Zuschauerinnen und Zuschauer von Klein bis Groß. Seien Sie nicht traurig, falls Sie keine Karten mehr ergattern oder uns dieses Jahr aufgrund anderer Termine nicht besuchen können – im nächsten Jahr werden wir das Stück noch einmal aufführen! Aber auch hier muss ich sagen: Schnell sein lohnt sich!“, freut sich die Vorsitzende.

### KOMMENTAR DER REDAKTION



Die Veranstaltung zeigt, wie groß das Spannungsfeld zwischen individuellen Interessen und den Erfordernissen einer zukunftsfähigen Verkehrspolitik ist. Kritik an Abläufen und Gebühren spiegelt die Sorge vieler Bürger wider. Gleichzeitig wird deutlich: Die Herausforderungen einer dicht besiedelten Gemeinde wie Bischofsheim lassen sich nicht ohne Veränderungen lösen. Entscheidend wird sein, ob es der Gemeindeverwaltung gelingt, den Dialog mit den Bürgern transparent, wertschätzend und konstruktiv fortzuführen. Denn nur so kann das Mobilitätskonzept am Ende breite Akzeptanz finden.



## 8-TÄGIGE FLUSSKREUZFAHRT MIT DEM ELEGANTEN SCHIFF „SEINE COMTESSE“

### Höhepunkte entlang der Seine und der Zauber von Paris

04.04. - 11.04.26 (Reise 1), 01.08. - 08.08.26 (Reise 2)

Franszösische Lebenskultur zwischen Paris und der Normandie: Genießen Sie die französische Lebensfreude, gepaart mit landschaftlicher Schönheit bei einer romantischen Flusskreuzfahrt mit unserer eleganten „Seine Comtesse“. Malerische Dörfer, geschichtsträchtige Sehenswürdigkeiten und die lebendige Metropole Paris erwarten Sie auf der majestätischen Seine. Flanieren Sie durch die Museumsstadt Rouen und erkunden Sie an der atlantischen Blumenküste den charmanten Seefahrer- und Künstlerort Honfleur. Lassen Sie sich bei einem Besuch im Monet-Haus vom berühmten Seerosenteich verzaubern und staunen Sie über eine beeindruckende Kunstsammlung im hübschen Schloss von „Chantilly“. Zurück in Paris genießen Sie dank der langen Liegezeit einen ganzen Tag, um die „Stadt der Liebe“ mit dem weltberühmten Eiffelturm und der eleganten Champs-Élysées zu entdecken, bevor Sie unser Bus wieder ganz bequem zurück ins Rhein-Main-Gebiet bringt.

#### Reiseleistungen:

- 7 Übern. Schiffsreise in der gebuchten Kabinenkategorie auf „Seine Comtesse“
- Vollpension\*\* an Bord bestehend aus Frühstücksbuffet, mehrgängiges Mittag- und Abendessen, Kaffee/Kuchen oder Mitternachtssnack
- 1x Gala-Dinner
- Deutschsprachige Kreuzfahrtsleitung
- Alle Ein- und Ausschiffungs-, Hafen- und Schleusengebühren

**\*\*All inclusive-Getränkpaket** (bestehend aus Bier, Hausweinen, Sekt, Cocktails, Longdrinks, Softdrinks, Mineralwasser, Säfte, Kaffee/Tee) von 09 – 24 Uhr zum Preis von € 224,- p.P. an Bord zubuchbar.

#### Sonderleistung des Reisebüros Wagner:

- Bustransfer ab Mainz, Wiesbaden, Rüsselsheim und Darmstadt nach Paris und zurück

**UNSER TIPP:** Sichern Sie sich vorab das Ausflugspaket inkl. 4 Landausflüge zum Preis von 189 € p.P. Ausflüge auch einzeln an Bord buchbar. Sprechen Sie uns gerne an!



INKLUSIVE BUSAN- UND ABREISE VON WI, MZ, RÜSSELSEHEIM, DA DIREKT ZUM VOM SCHIFF

€ 150,- FRÜHBUCHER-RABATT p.P. bis 30.11.25\*

ab € 1.449,- p.P. in 2-Bett-Kabine

#### PREMIUM-SCHIFF „SEINE COMTESSE“

Die im Jahr 2019 komplett renovierte, stilvolle Gräfin „Seine Comtesse“ bietet das ideale Ambiente für Ihre romantische Fahrt durch die Normandie. Lassen Sie sich von der aufmerksamen Crew verwöhnen und genießen Sie die Vielzahl an kulinarischen Köstlichkeiten. Zu den Einrichtungen gehört ein Restaurant, Panorama-Salon mit Bar und ein großes Sonnendeck. Bordsprache: Deutsch und Englisch. Für mobilitätseingeschränkte Gäste ist das Schiff aufgrund der Treppenstufen nicht geeignet. Rollatoren dürfen mitgebracht und für Landausflüge genutzt werden, an Bord nur eingeschränkt nutzbar. Alle Kabinen sind stilvoll und komfortabel eingerichtet. Sie verfügen über DU/WC, SAT-TV, Telefon, Fön, Safe und eine individuell regulierbare Klimaanlage. Die Kabinen auf dem Mittel- und Oberdeck sind ca. 14m<sup>2</sup> groß (Betten auf Wunsch auseinanderstehend). Die Deluxe-Mitteldeck-Kabinen haben ein großes, zu öffnendes Panoramafenster, die Deluxe-Oberdeck-Kabinen ein absenkbares Panoramafenster. Alle anderen Kabinen auf dem Mitteldeck und alle Hauptdeck-Kabinen (ca. 11m<sup>2</sup>) haben nicht zu öffnende Fenster.

**Reiseveranstalter:** nicko cruises, Mittlerer Pfad 2, 70499 Stuttgart. Änderungen im Programmablauf/Fahrzeiten vorbehalten. Fotos: © nicko cruises, Stuttgart.



Tag	Reiseverlauf	An-kunft	Ab-fahrt
1	Busanreise aus dem Rhein-Main-Gebiet nach Paris - Einschiffung ab 16 Uhr	-	22:00
2	Rouen	14:00	21:00
3	Le Havre	07:30	19:00
4	Caudebec-en-Caux	02:00	13:00
	Rouen	17:00	23:30
5	Vernon	08:00	14:30
	Conflans-Sainte-Honorine	21:00	-
6	Conflans-Sainte-Honorine	-	13:00
	Paris	19:30	-
7	Paris	-	-
8	Paris - Ausschiffung bis ca. 9 Uhr Busrückreise ins Rhein-Main-Gebiet	-	-

Kabine/Deck	Preis p. P. in Euro	
	Reise 1 (4.4. - 11.4.26)	Reise 2 (1.8. - 8.8.26)
2-Bett Hauptdeck	1.599,-	1.649,-
2-Bett Mitteldeck vorn	1.799,-	1.899,-
2-Bett Mitteldeck	1.899,-	1.999,-
2-Bett Deluxe Mitteldeck (zu öffnende Panoramafenster)	2.149,-	2.249,-
2-Bett Deluxe Oberdeck achtern (absenkbares Panoramafenster)	2.249,-	2.349,-
2-Bett Deluxe Oberdeck (absenkbares Panoramafenster)	2.399,-	2.499,-
2-Bett-Kabinen zur Alleinbenutzung auf Anfrage.		
*Bei Buchung bis zum 30.11.25 erhalten Sie auf die Reisepreise einen Frühb.-Rabatt i.H.v. € 150,- p.P. (limitiertes Kabinenkontingent).		